

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

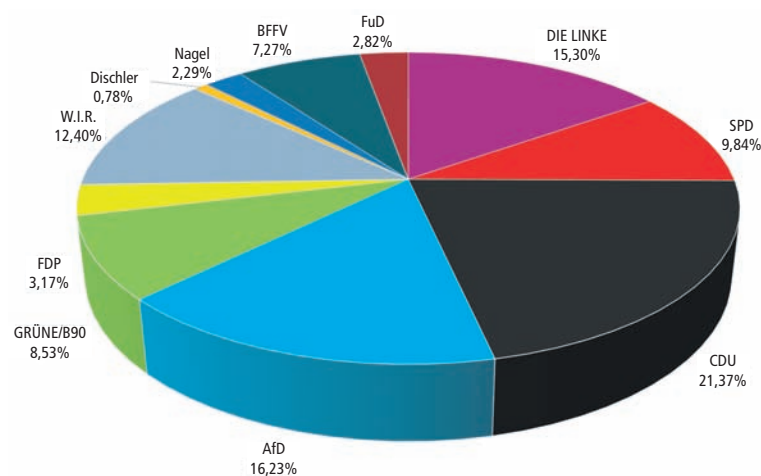
19. Juni 2019 • 27. Jahrgang

Gemeindevertretung neu gewählt

Für tiefgreifende Veränderungen sorgte die Kommunalwahl am 26. Mai 2019

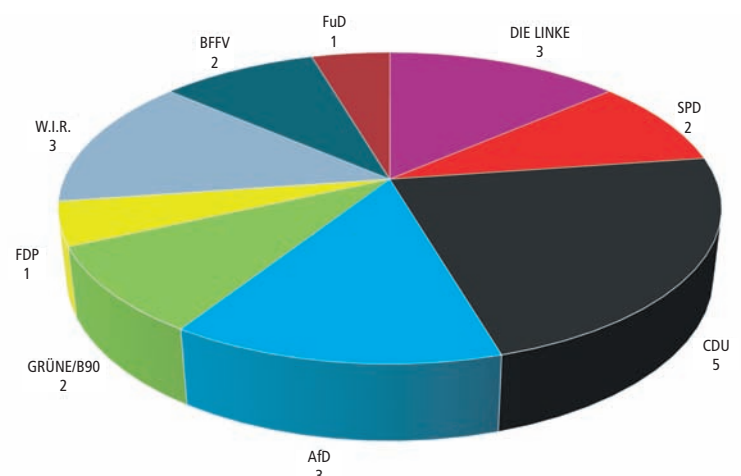
Stimmverteilung (%)

Endergebnis- Wahl der Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf vom 26. Mai 2019



Sitzverteilung

Endergebnis- Wahl der Gemeindevertretung Fredersdorf-Vogelsdorf vom 26. Mai 2019



Ein stark verändertes Bild: Die Stimmanteile der Parteien und Vereinigungen nach Wahl der Gemeindevertretung.

Die Sitzverteilung: So werden die 22 Plätze in der Gemeindevertretung nun aufgeteilt.

Grafiken (2): Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

(mei). Der Sonntag, 26. Mai 2019 war ein aufreibender Wahltag in der Gemeinde. Für das Europaparlament, den Kreistag Märkisch-Oderland und die Gemeindevertretung waren die Stimmen abzugeben. Bei 60,92 Prozent lag die Wahlbeteiligung in Fredersdorf-Vogelsdorf. Ein im Vergleich zu vorherigen Wahlen (2014: 44,05 Prozent) sehr hoher Wert, der ein gewachsenes Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner am politischen Geschehen in der Gemeinde, im Landkreis, aber auch innerhalb der Europäischen Union verrät. Aus der Nahdistanz am bedeutendsten war sicherlich die Wahl zur Gemeindevertretung, von der im Vorfeld viele erwarteten, dass die Mehrheitsverhältnisse im wichtigsten Gremium von Fredersdorf-Vogelsdorf gehörig durcheinander gewirbelt würden. Genau so kam es dann auch. Verluste mussten vorrangig in der Gemeindevertretung etablierte Kräfte hinnehmen. Von Platz eins verdrängt

wurde DIE LINKE. 3.208 Stimmen schlugen für diese Partei zu Buche, nur 173 weniger als im Jahr 2014. Seinerzeit reichte das für ein Wahlergebnis von 23,46 Prozent. Durch die gestiegene Wahlbeteiligung erreichte DIE LINKE diesmal jedoch nur 15,3 Prozent der Stimmen. Drei, statt der damaligen fünf Sitze in der Gemeindevertretung sind die Folge. Ebenfalls schwer gerupft wurde die SPD. Sie verlor nicht nur Prozente, sondern auch tatsächlich spürbar Wähler. Reichten im Jahr 2014 noch 2.460 Stimmen für 17,07 Prozent Stimmanteil, ergeben nun 2.061 Stimmen nur noch 9,84 Prozent. Die SPD verliert die Hälfte ihrer Sitze und zieht so mit nur noch zwei Gemeindevertretern in das Gremium ein. Ganz anders der Trend für die Liste CDU&Unabhängige. Aus 3.274 Stimmen 2014 (22,72 Prozent) wurden nun 4.483. Ein enormer Aufwuchs, der sich jedoch im prozentualen Ergebnis mit 21,37 sogar als kleine Schwächung

herausstellt. Es ist eben ein großer Unterschied, ob 14.413 gültige Stimmen abgegeben werden wie 2014 oder 20.974 wie im Mai 2019. Ihre fünf Sitze behält diese Fraktion jedoch und steigt auf zur stärksten Kraft in der Gemeindevertretung. Die Wählergruppe W.I.R. verliert mit dem aktuellen Wählervotum an Bedeutung. 2.600 Stimmen sind zwar nahezu eine Wiederholung des Ergebnisses 2014. Daraus entstehen jedoch „nur“ 12,4 Prozent Stimmanteil, nicht mehr 18,03. Die Fraktion W.I.R. schrumpft von vier auf drei Gemeindevertreter. Enorme Zugewinne verbucht die AfD. Nach 1.223 Stimmen im Jahr 2014 sammelte sie nun 3.405, was mehr als eine Verdoppelung bedeutet. Der Stimmanteil von 16,23 Prozent (2014: 8,49) reicht für drei Sitze in der Gemeindevertretung, also einen mehr als zuvor. Neu eingezogen ist mit Raiko Lich ein Gemeindevertreter für die FDP.

Die Liste „Für unsere Dörfer“, wohnter sich vor allem Manfred Arndt, der vormalige Einzelgemeindevertreter verbarg, brachte nicht die geplanten zwei, sondern eben wieder den einen in die Gemeindevertretung: Manfred Arndt selbst. Bündnis90/Die Grünen war bei der Kommunalwahl im Jahr 2014 nicht einmal angetreten, kam jetzt auf 1.789 Stimmen, also 8,53 Prozent, was zwei Sitze in der Gemeindevertretung bedeutet. Das erstmals zur Wahl angetretene Bürgerforum Fredersdorf brachte es aus dem Stand auf 1.525 Stimmen, das sind immerhin 7,27 Prozent Stimmanteil und somit zwei Sitze in der neuen Gemeindevertretung. Wer wissen möchte, wie Fredersdorf-Vogelsdorf zur Kreistagswahl in Märkisch-Oderland abgestimmt hat, sich für die Wahlstatistiken im Detail interessiert oder die Gesichter der neu gewählten Gemeindevertreter sehen möchte, liest die Seiten 12 bis 18.

➔ Der Bürgermeister hat das Wort



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

ob mein Wahlaufruf am Ende meines Beitrages in der vorhergehenden Ortsblatt-Ausgabe wirklich dazu beigetragen hat, weiß ich nicht. So oder so freue ich mich aber, dass die Wahlbeteiligung bei der Wahl zur Gemeindevertretung sich auch in unserem Ort im Vergleich zu den Wahlen im Jahr 2014 von rund 45 Prozent auf rund 61 Prozent gesteigert hat.

Dank an die Wahlhelfer

So erfreut man über die deutlich gestiegene Wahlbeteiligung sein darf, für die 109 Personen, die am Wahlsonntag in den Wahllokalen und im Briefwahllokal ehrenamtlich im Einsatz waren, bedeutete dies deutlich mehr Arbeit als erwartet. Der „Arbeitstag“ begann für sie an diesem Sonntag um acht Uhr, die letzten Ergebnisse der Wahl zur Gemeindevertretung – nach Auszählung von Europa- und Kreistagswahl – standen erst gegen drei Uhr am Montagmorgen fest. Allen Wahlhelfern sei an dieser Stelle ganz herzlich für diese fulminante Leistung gedankt.

Grund für den sehr großen zeitlichen Aufwand ist sicherlich auch das sehr komplizierte Auszählungsverfahren bei den Wahlen zur Gemeindevertretung und Kreistag, bei denen jeder Wähler drei Stimmen frei auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilen konnte. Allein bei den Wahlen zur Gemeindevertretung mit 65 Kandidatinnen und Kandidaten ergab das 274.625 verschiedene Kombinationsmöglichkeiten. Der Landtag wird in der kommenden Wahlperiode darüber nachzudenken haben, ob es nicht auch bei Wahlen zur Gemeindevertretung und zum Kreistag Sinn macht, zukünftig auf das Prinzip „Ein Wähler, eine Stimme“ zu setzen.

Womit ich auch schon bei der Landtagswahl am 1. September bin. Hierfür werden wieder Wahlhelfer gesucht, und es wird nur eine Wahl mit einer Erst- und einer Zweitstimme geben, so dass der Aufwand deutlich geringer ausfallen wird. Wer als Wahlhelfer mitarbeiten möchte, der ist gebeten, sich an den Wahlleiter Herrn Wiedmann (wahlen@fredersdorf-vogelsdorf.de) zu wenden.

Dank an die nicht wiedergewählten Gemeindevertreter

Neun Abgeordnete haben am Wahltag keinen erneuten Auftrag vom Wähler erhalten. Dazu gehören Dr. Detlef Nagel, Werner Schmidke und Gerd Dischler, die alle drei mehrere Wahlperioden in der Gemeindevertretung mitgearbeitet hatten. Auch Jutta Schramm und Carsten Culemann hatten bereits Erfahrungen in früheren Gemeindevertretungen gesammelt. Sabine Paulus, Heiderose Harder, Markus Nowak, Gernot Lange und Roswita Günster wirkten eine Wahlperiode in der Gemeindevertretung mit. Für die engagierte ehrenamtliche Mitarbeit aller Genannten möchte ich im Namen der Gemeinde herzlich danken und würde mich freuen, wenn sie sich auch weiterhin mit ihrer Erfahrung und ihren Ideen in die Entwicklung der Gemeinde einbringen würden.

Gemeinsam die besten Entscheidungen für unsere Gemeinde finden

Allen zwölf wiedergewählten Gemeindevertretern und den zehn neugewählten Gemeindevertretern, die im nächsten Ortsblatt vorgestellt werden, möchte ich auch auf diesem Weg noch einmal herzlich gratulieren. Die Wahlziele der Gewählten waren teilweise doch sehr unterschiedlich. Oberschulneubau am Standort Landstraße oder doch Verdichtung der bestehenden Standorte, Wappeneiche an der Fließstraße für eine bessere Verkehrssicherheit opfern oder nicht, Gutshofsanierung mit Gemeindegeldern, unter Hinzuziehung privater Gelder oder gar nicht? – Das waren nur drei von vielen Themen, zu denen es unterschiedliche Meinungen vor der Wahl gab und nach der Wahl gibt. Schon im nächsten halben Jahr stehen eine Vielzahl von wichtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde an. Mein Wunsch ist, dass alle 22 Gewählten gemeinsam mit der Verwaltung und mir um die besten Entscheidungen ringen, die notwendigen Entscheidungen aber auch treffen und die jeweils mit ihren Positionen Unterlegenen die Entscheidungen als demokratisches Mehrheitsergebnis akzeptieren.

Verkehrsfreigabe Lindenallee steht bevor

Gute Nachrichten gibt es von der Lindenallee in Fredersdorf-Nord. Die Verkehrsfreigabe der Straße ist für Anfang Juli geplant. Dann können die Anlieger der Straßen, die in den letzten Wochen und Monaten vom Umleitungsschleicher betroffen waren, wieder aufatmen. Nach der Freigabe der Straße werden sehr wahrscheinlich noch einige Arbeiten an den Gehwegen notwendig sein, bis dann im Herbst die Bäume gepflanzt werden und wir hinter dieser nicht ganz problemlosen Baustelle einen grünen Haken machen können.

Mit den Blumen für das Summen bitte noch warten

Zu einer regelrechten Euphorie hat unsere Ankündigung im letzten Ortsblatt geführt, dass ich der Gemeindevertretung vorschlagen möchte, dass Anlieger den öffentlichen Grünstreifen vor ihrer Tür bepflanzen können. Einige haben den wohl als Aufruf verstanden gleich loszulegen. Ich möchte noch einmal klar stellen, dass es zum einen eines grundsätzlichen Beschlusses der Gemeindevertretung hierfür bedarf, zum anderen, dass dazu eine Richtlinie durch die Gemeindevertretung zu beschließen ist, die unter anderem regelt, welche Arten mit welchen Abständen zu Gehwegen und Straßen mit welcher Kennzeichnung der Fläche gepflanzt werden dürfen. Also bitte noch nichts pflanzen! Wenn die Richtlinie verabschiedet ist, werden wir Sie hier im Ortsblatt unterrichten. Ich rechne damit, dass der Startschuss für diese Aktion frühestens Anfang 2020 gegeben wird. Wer bereits jetzt sein Interesse an dieser Aktion, die wir in Anlehnung an eine ähnliche Aktion in der Nachbargemeinde „Fredersdorf-Vogelsdorf summt“ genannt haben, kundtun möchte, ist gebeten, dies bei Frau Bonin (m.bonin@fredersdorf-vogelsdorf.de) zu tun. Bereits jetzt nicht nur erlaubt, sondern sehr gerne gesehen ist, wenn Anlieger sich um die Pflanzungen vor ihrem Gartenzaun kümmern, indem sie bei Trockenheit das Gras wässern und gerne auch ab und an einmal mähen. Besonders freuen wir uns auch immer, wenn bei wochenlanger Trockenheit die Bäume gewässert werden. Dabei ist es besser, über den Tag verteilt dem Baum 100 Liter Wasser zu gönnen als fünf Mal in der Woche 20 Liter, da Letzteres zu ungesundem Wurzelwachstum an der Grasnarbe führt.

Schöne Ferien!

Bleibt mir abschließend, allen Kinder und auch allen Erwachsenen für die nächsten sechs Wochen erholsame Tage bei tollem Sommerwetter zu wünschen. Kommen Sie alle gesund und mit neuem Schwung aus dem Urlaub zurück.

Ihr

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister über th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

➔ Aus der Gemeinde

Elterliche Sorgen

Siegerbild im Juni von Nico Albrecht



Fleißige Eltern: Sieben Junge haben diese Blaumeisen zu versorgen. Nico Albrecht hielt die Lieferung des Futters fest.

Foto: N. Albrecht

(mei). Sieben kleine Blaumeisen fand Nico Albrecht unlängst im Nistkasten. Und natürlich schwer arbeitende Eltern, die ihren Nachwuchs fleißig versorgen. Mit seinem Bild gewinnt Nico Albrecht nun einen Gutschein über 20 Euro von Sebastian's Zweiradladen.

Einsendeschluss für die kommende Ausgabe des Ortsblattes ist Dienstag, 2. Juli 2019. Wie gehabt, sind die teilnehmenden Fotografen vollkommen frei in der Wahl des Motives, so lange es innerhalb der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf aufgenommen wurde. Das Bild ist dann zu senden an u.sauer@bab-lokalanzeiger.de. Wichtig ist eine druckfähige Auflösung des Fotos. Das bedeutet nicht weniger als 300 dpi bei einer Breite von zwölf Zentimetern. Als Betreff der E-Mail ist bitte Ortsblatt-Foto-Wettbewerb anzugeben.

Die Mitglieder der Jury freuen sich auch für die Juliausgabe wieder auf recht viele Zuwendungen.

Was tun in den Ferien?

Sommerferienkalender des Jugendklubs

(mei). Das pralle Ferienleben lockt in wenigen Tagen die Schülerinnen und Schüler in Fredersdorf-Vogelsdorf. Natürlich sind nicht alle Mädchen und Jungen die ganze Zeit über verreist, manchmal könnte sogar Langeweile drohen.

Dagegen hat das Team des Jugendklub Fredersdorf-Vogelsdorf ein gutes Rezept. Mit seinem Sommerferienkalender zeigt es sich mal wieder bestens aufgestellt.

Während der Ferien können die Kinder werktäglich ab 12 Uhr vorbeischauen, Miteinander erleben, dabei was lernen und viel Spaß haben. Die Termine und Inhalte der ersten vier Wochen sind auf Seite 23 dieser Ausgabe zu finden.

Eine große Bitte des Jugendklubteams: Wer mit dabei sein möchte, möge sich vorher anmelden unter Telefon 033 439/77 890 oder 0176/153 701 03.



Spaß in den Ferien: Der Jugendklub lädt ein.

Foto: N. Albrecht

Das Brückenfest naht

Großes Familienfest am 17. und 18. August 2019

(mei). Zwei Tage lang ist im August wieder großer Spaß für die ganze Familie angesagt. Das Brückenfest findet in diesem Jahr am Wochenende, 17. und 18. August statt und wie in den Vorjahren werden die Fredersdorf-Vogelsdorfer sowie Gäste aus dem Umland sicherlich zu Tausenden herbeiströmen. Bei freiem Eintritt

erwartet die Gäste auf dem südlichen Bahnhofsgelände an beiden Tagen ein Bühnenprogramm für Groß und Klein. Neben dem bunten Markttreiben werden natürlich auch wieder zahlreiche Sport-, Spiel und Mitmachangebote locken. Mehr über das Brückenfest des Jahres 2019 wird im Juli-Ortsblatt zu lesen sein.

Haustüren

Terrassendächer

Markisen

Fensterläden

Wie mehr Bssss...!
Insektenschutz

Jens Haase
Tischlermeister
Rolladen-,
Markisen- u.
Jalousiebauer

FENSTERHAASE

GmbH
Strausberger Str. 53 · 15345 Eggersdorf · ☎ 0 33 41 / 47 23 72

www.fensterhaase.de

Fenster gut beraten vom **Fachmann**

Sie erhalten alles aus einer Hand... das spart Zeit, Geld und Nerven

Sicherheit

Wintergärten

Rolläden

Innentüren

FENSTER-ENERGIESPAR-TECHNIK

➔ Aus der Gemeinde

Einladung

Bl Vogelsdorf

(e.b.). Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf laden die Initiatoren alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gemeindevertreter ein. Ort des Geschehens ist am 3. Juli 2019 um 19 Uhr das Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße. Laut Tagesordnung wird informiert über Aktuelles aus der Gemeindevertretung und den Ausschüssen. Danach gibt es eine Diskussion zum Thema „Was erwarten wir von der neu gewählten Gemeindevertretung?“ Im Anschluss folgt ein Gedankenaustausch über Aktivitäten in Vogelsdorf, die sichern, dass sich in den nächsten fünf Jahren die Wohn- und Lebensverhältnisse nicht verschlechtern.

Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten, versichern die Initiatoren Rainer Wallat und Uwe Heilmann.

Eröffnungsfest der „Wiesenkrümel“

Die in den Frühling verschobene Feier fand jetzt in Fredersdorf-Nord statt



Fröhliches Fest: Kinder, Eltern, Mitarbeiter und Nachbarn weihten offiziell die Kita „Wiesenkrümel“ ein. Auch Bürgermeister Thomas Krieger besuchte die Feier.

(bey). Im Januar eröffnet – im Frühling Einzug gefeiert: Zu einem fröhlichen Fest trafen sich Mitte Mai Kinder, Eltern, Mitarbeiter und Nachbarn, um nun offiziell die Kita „Wiesenkrümel“ in Fredersdorf-Nord einzuweihen.

Ein kleines Programm wurde geboten, bei dem tanzende Vertreter des Eggersdorfer Carnevalclubs und Mariechen Lara ihr Bestes gaben. Auch über Reifen-Balance-Kunst auf dem Einrad staunten die Besucher. Außerdem gab es 120 Bratwürste und ein gesundes Buffet der Eltern.

Ronny Schramm, Geschäftsführer der Kinderland Krümelbude gGmbH, erinnerte noch einmal an die Vorgeschichte des Neubaus. „Fast wie geplant“ konnte das Haus im Januar eröffnet werden: „In kurzer Bauzeit von dreieinhalb Monaten und ohne Baumängel.“ Er bedankte sich bei der Gemeinde, die sich mit einer Million Euro an dem Vorhaben beteiligte. Derzeit werden in dem modernen, lichtdurchfluteten Haus 53 Mädchen und Jungen von sieben pädagogischen Mitarbeitern betreut. 70 Kita-Plätze stehen insgesamt zur

Verfügung. „Ab August sind wir voll belegt“, kündigte Ronny Schramm an. Dazu kommt das Angebot für 20 sogenannte Lücke-Kinder – zehn bis 15-Jährige –, die sich regelmäßig im K 3, dem Kids-Klub-Krümelbude, treffen können. „Wir wollen diesen Bereich zunächst gemeinsam mit den Kindern innen und außen gestalten“, erklärte der Geschäftsführer. Das Garten-Areal für die Kita-Kids ist indes

längst fertig. Zu jeder Zeit allen Eltern, die es wollen, einen betreuten Platz für ihr Kind anzubieten, ist der Anspruch der Gemeinde. Das klappt nicht immer in der Wunsch-Einrichtung, aber gemeinsam mit den Tagesmüttern Fredersdorf-Vogelsdorfs sei das momentan möglich, machte Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) deutlich. Allein hätte das die Verwaltung allerdings nicht stemmen können.



Herzlich willkommen: Weithin sichtbar lockte das selbst gebastelte Transparent die Gäste des Tages an.

Fotos (2): S. Bey

Vermessung und Gutachten

Dipl.-Ing. Matthias Kalb

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg

Ihr Sachverständigenbüro!

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten

Geschäftsstelle:

Buchhorst 3

15344 Strausberg

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

mail@vermessung-kalb.de

www.vermessung-kalb.de

KUFLISKE BAU

GmbH

... seit 2001

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen:

- **Neubau**
- **Umbau/Sanierung**
- **Planung/Finanzierung/Überwachung**
- **Azubi, Trockenbauer und Maurer gesucht!**

Kufliске Bau GmbH

Tel.: 033439/126930 • Fax: 033439/126932

E-Mail: info@kufliске-bau.de • www.kufliске-bau.de

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
 Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171 - 7735477
 Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
 Web: www.RA-Prommersberger.de

➔ Aus der Gemeinde

Jede Woche eine frische Kiste

Mario Gläser ist Mitglied der „Solawi“ und betreibt eine Abholstation für regionales Gemüse

(bey). Kein Verpackungsmüll, keine Zwischenhändler und konsequent ökologisch produziert: Ein modernes bäuerliches Konzept findet immer mehr Anhänger: „Solawi“, die solidarische Landwirtschaft.

Marco Gläser, von Beruf Bankkaufmann, gehört zu den Anhängern dieser Versorgungsart. „Ich finde es toll, unabhängig vom Groß- und Einzelhandel zu sein und regelmäßig frisches Obst, Gemüse sowie Kräuter, direkt vom Erzeuger zu bekommen“, erklärt er. Außerdem sei das Geerntete aus der Region, saisonal in Bioqualität und von einem Betrieb, der nach Demeter-Richtlinien produziert.

Alles was nach Fredersdorf Nord zur Verteilerstation auf das Grundstück von Gläser geliefert wird, kommt aus der Gärtnerei Apfeltraum. Annette Glaser und Boris Laufer übernahmen 2002 das Gelände im Müncheberger Ortsteil Eggersdorf und entwickelten es mit ihrem Team zu einer zwölf Hektar großen Gärtnerei mit Tierhaltung. Drei Hektar Freilandgemüse- und 2.450 Quadratmeter Gewächshausfläche werden bewirtschaftet. 2017 begann das



Gesund, frisch, regional: Sonja Gläser (links) überreicht Maren Sendatzki ihren wöchentlichen Ernteanteil an der Verteilstation in Fredersdorf Nord. Foto: S. Bey

Team, den Standort zu einer solidarischen Gärtnerei um- und auszubauen. Das Konzept ist schnell erklärt: Gärtner und Landwirte vereinbaren mit einer Gruppe Interessierter einen gemeinsam finanziell getragenen jährlichen Anbau. Im Gegenzug gehört die so entstandene Ernte dieser Gemeinschaft. „Kräuter und Gemüse werden geerntet und verteilt, wenn sie reif sind, nicht erst wenn

der Markt es verlangt“, betont Marco Gläser. Fast wie im eigenen Garten. Zudem haben die „Solawisten“ ein Mitspracherecht, was angebaut werden soll. Gleichzeitig verpflichten sich die Mitglieder - nach Abschluss der Vereinbarung für ein Jahr und einer Zahlung von monatlich 80 Euro - einmal wöchentlich zur Abnahme der Ernteanteile. Ein Anteil besteht aus vier bis sie-

ben Kilogramm frischem Gemüse. Was in die Kiste kommt, ist nach Jahreszeit unterschiedlich. Mitte April waren es beispielsweise 200 Gramm Asiasalat, ein Bund Radieschen, 750 Gramm Rote Beete und je ein Bund Lauchzwiebeln, Kerbel, Schnittlauch sowie Koriander. Gemeinsam mit seiner Oma Sonja bereitet Marco Gläser jeden Donnerstag die Kisten in Fredersdorf Nord für derzeit zehn Abholer vor.

Zuletzt kamen einige neue Mitglieder dazu. So wie Maren Sendatzki. „Ich bin überrascht, dass alles so frisch ist und finde das Projekt richtig gut“, sagt sie. Für diese besondere Bioqualität zahle sie gerne „ein bisschen mehr“. „Dafür weiß ich aber genau, woher es kommt und wie es angebaut wird.“

Die jungen Familien, Senioren und Alleinstehenden, die donnerstags ab 17 Uhr in der Gutenbergstraße ihre Ernteanteile abholen, verbindet der Wunsch nach gesunden, vitaminreichen und regionalen Lebensmitteln.

Wer beim Solawi-Projekt mitmachen will oder Fragen hat, wendet sich an Marco Gläser unter: marco.glaeser.berlin@gmail.com.

GESCHENKT!

Smeg-Küchenmaschine im Wert von 530 EURO
oder Fissler-Topfset im Wert von 450 EURO,
beim Kauf einer Küche bis 28.06.2019 im Wert
von 8.000,- EURO



KÜCHE
WOHNEN
SCHLAFEN

MÖBELSCHEUNE STRAUSBERG



Möbelscheune Strausberg GmbH
Hohensteiner Chaussee 1A
15344 Strausberg
Telefon: 03341 - 30 88 288
E-Mail: info@moebelscheune-strausberg.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 - 18 Uhr
Samstag und Hausbesuche
nach Vereinbarung

- Küchen von: Schüller, next125, Oster
- Geräte von: Miele (neue Generation), Bora, Berbel
- Individuelle Planung - für jeden Raum
- 3-D Computerplanung
- Lieferung und Montage inklusive
- Entsorgung alter Möbel sowie Maler- und Elektrikerarbeiten möglich

➔ Aus der Gemeinde

Gemüse vom eigenen Acker

60 Mädchen und Jungen erleben in der Krümelbude 2.0 einen spannenden Kita-Alltag



Schaukeln auf der Hängematte: Die „beiden Krümel“ Tim und Erik kommen gern in die Kita.

Fotos (3): S. Bey

(bey). Wer später gebracht wird, sieht auf der bunten Scheibe an der Eingangstür, wo die anderen Kinder gerade sind: Im Garten, im Bau-, im Kreativ- oder im Sprachraum beispielsweise. Wenn es das Wetter erlaubt, spielen in diesen Tagen schon morgens „Krümelchen“ und „Krümel“ gemeinsam draußen. Dann toben die ganz Kleinen und die über Dreijährigen der Kita Krümelbude 2.0 auf der Wiese, klettern im Gerüst oder planschen am Wasserspielplatz. 60 Mädchen und Jungen gehören zu dieser Einrichtung der Kinderland Krümelbude gGmbH. 2017 wurde sie praktisch zum zweiten Mal eröffnet und bezog ihren Neubau an der Walter-Kollo-Straße. Fast zehn Jahre davor hatte Ronny Schramm mit seiner Frau und Freunden einen Verein gegründet und die erste Krümelbude an der Lindenallee eingeweiht.

In dem modernen, lichtdurchfluteten Haus fühlen sich Kinder und Mitarbeiter sichtlich wohl. Acht Erzieher, ein Hausmeister und eine Servicekraft kümmern sich um die kleinen Tagesgäste. Dabei wird das Konzept der offenen Gruppenarbeit umgesetzt: Die Kinder können die Angebote in den verschiedenen Räumen selbstständig entdecken. „Natürlich haben wir auch

einen Nestbereich für die Unter-Dreijährigen, die aber ebenso mit den Größeren spielen“, erklärt Leiterin Britta Böttger. Wenn Eltern beispielsweise Schicht arbeiten, können sie ihre Kleinen auch zu einer späteren Tageszeit bringen. „Das wird bei uns recht locker gehandhabt“, sagt die Chefin. Sie selbst mag ihren abwechslungsreichen Beruf und findet, „dass man in keinem anderen Job so freundlich begrüßt wird, wie in der Kita“. Dieser besondere Zusammenhalt und die tolle Atmosphäre inspiriert auch das Team immer wieder. „Wir beobachten die Kinder intensiv, sehen, wofür sie sich gerade interessieren und gestalten danach unsere Projekte“, betont Britta Böttger. So kann es sein, dass sich eine gewisse Zeit bestimmte Angebote und Spiele um die Feuerwehr drehen oder das Leben der Schnecken im Mittelpunkt steht.

In den großzügig gestalteten Räumen, in denen es teilweise mehrere Ebenen gibt, können sich die Mädchen und Jungen voll entfalten: Im Kreativraum beispielsweise experimentieren und basteln oder in der Malwerkstatt Kunstwerke aufs Papier bringen. Ihre Fantasie dürfen die Kinder ebenso im Sprachraum ausleben: Eigene Stücke



Hier können sich die Jungen und Mädchen voll entfalten: Dieses Trio hat viel Spaß im Gartenbereich Krümelbude 2.0.

mit Stabpuppen gestalten und auf der Bühne präsentieren. Andere stapeln im Bauraum Steine zu großen Gebäuden, üben ein bisschen Rechnen, verstecken sich in Nischen oder schaukeln in der Hängematte.



Mag ihren abwechslungsreichen Beruf: Kitaleiterin Britta Böttger.

Zum naheliegenden Katharinenhof haben die Krümel eine besondere Beziehung entwickelt. Regelmäßig besucht eine Gruppe die „Geburtsstagskinder des Monats“ und singt den alten, demenzkranken Bewohnern

ein paar Lieder vor. „Solche Treffen sind für beide Seiten schön“, sagt die Kita-Leiterin. Auf jeden Fall soll die Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung weiter ausgebaut werden.

Auch auf die Förderung der Sprache wird in der Krümelbude viel Wert gelegt. Nach dem Motto: Hören, lauschen, lernen nehmen die Großen am „Würzburger Sprachprogramm“ teil: 20 Wochen lang für jeweils zehn bis 15 Minuten wird trainiert. Die Kinder üben dabei Laute zusammenzuziehen, als Voraussetzung fürs Lesen.

Außerdem beteiligt sich die Kita seit 2018 an der „GemüseAckerdemie“ – einem deutschlandweiten Projekt, bei dem auf einem eigenen Acker gepflanzt, gearbeitet und geerntet wird. „Einmal wöchentlich geht eine Kollegin mit Kindern auf unser Feld“, berichtet Britta Böttger. Die im vergangenen Jahr geernteten Gurken, Tomaten, Zucchini sowie den Salat, den Mais und die Rote Beete aßen die Kinder am liebsten roh.

Damit auch die Eltern erfahren, was ihre Kleinen erleben, wird der Kita-Alltag transparent gemacht. Auf einem Bildschirm im Eingangsbereich sind Termine und Projekte aufgeführt, werden Fotos gezeigt und Details erklärt.





Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr

Kastanien Apotheke



RAUM AUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

➔ Aus der Gemeinde

Beste Wünsche

Ihre Jugendweihe erlebten:

- Rico Brandenburg
- Marc Piwarz
- Lucas Dustin Kühn
- Stella Kiara Panknin
- Anni Beile
- Kevin Maurice Goetjes
- Leonie Große
- Amélie Lange
- Leni Kunz
- Juana Niemeyer
- Felicitas Rode
- Enrik Maximilian Schramm
- Maximilian Stoldt
- Lucas Bierau
- Nikita Bollmann
- Florian Görke
- Maximilian Belo
- Angèlique Buchheim
- Lena Bukowsky
- Nico Hartmann
- Jeremy Kloss
- Fabian Witzke

- Fabian Birr
- Zoe Dombrowski
- Philip Kleinsorge
- Annalena Kölle
- Marc Maiwald
- Emely Matern
- Felicia Richter
- Jennifer Laura Cindy Schubert
- Emely Berend
- Marlon Ellmann
- Lennart Fynn Gogolin
- Benjamin Guske
- Vincent Eisfeld
- Felix Gerlach
- Gina Scheumer
- Arwid Woelki
- Jasmin Stanislaus
- Til Manuel Wolgast
- Jasmin Efendi
- Sophie Hütter
- Lucia Kühnlein
- Emily Ladendorf
- Emma Lang
- Angelina Sophie Radke

Gratulation zu Jugendweihe und Konfirmation

- Arne Rohde
- Niklas Schröder
- Nico Schroff
- Sydney Albrecht
- Bruno Hück
- Lisa Marie Meyer
- Jette Julie Brabandt
- Nic Loscher
- Fynn-Luca Schmidt
- Luca Carolina Nordhauß
- Niklas Ober
- Honey Joëlle Reichert
- Antonia Seelow
- Anna Herbrand
- Nele Penkow
- Pierre Thomas Geisler
- Jannes Queling
- Nele Torges
- Charlotte Wittig
- Aron Farchmin
- Gero Martens

Ihre Konfirmation erlebten:

- Adrian Dittrich
- Elisabeth Franke
- Felix Franke
- Marlin Franke
- Jan Hendrik Helms
- Fabian Menning
- Leonie Preußler
- Gina Scheumer



Im Namen der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gratuliere ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Fredersdorf-Vogelsdorf an den Jugendweihefeiern sowie den diesjährigen Konfirmanden recht herzlich und wünsche ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Thomas Krieger
Bürgermeister

WIR BRAUCHEN PLATZ!



JETZT BIS ZU **60%** SPAREN!

40% 30% 20% 50%

Wegen Herstellerwechsel
Ausstellungsstücke stark reduziert.

möbel **DIE MÖBELMARKE.**
STORE STRAUSBERG

15344 Strausberg · Wallstraße 8 · Telefon 0 33 41 / 3 07 88 68
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

➔ Aus der Gemeinde

ANZEIGE

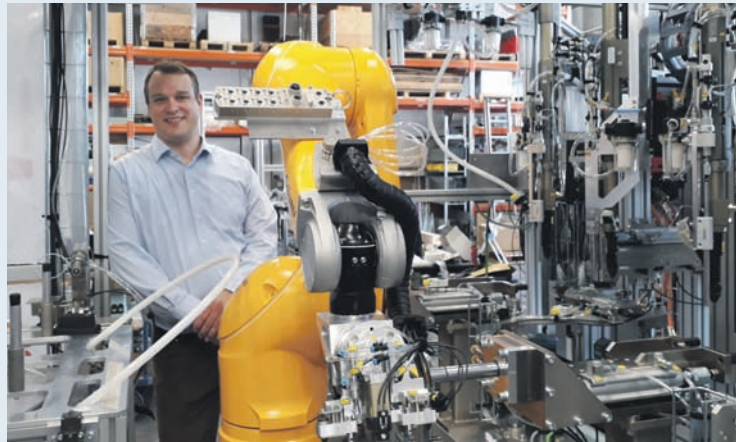
Fredersdorfer Unternehmen beliefert Kunden weltweit

MP GmbH Montage- und Prüfsysteme wächst beständig und sucht noch Mitarbeiter

Fredersdorf-Vogeldorf. Volkswagen, Mercedes-Benz, BMW, Jaguar, MAN, Dodge, Renault, Nissan, Opel und weitere Automarken verwenden Technik Made in Fredersdorf. Denn in den Produktionshallen dieser Fahrzeughersteller sowie von zahlreichen namhaften Zulieferern laufen Montageanlagen der MP GmbH Montage- und Prüfsysteme.

Die MP GmbH entwickelt individuell auf den Kunden zugeschnittene Montageanlagen. Auf diesen werden beispielsweise Getriebe für Audi A4 / A6, Ölpumpen für den VW Golf, Nockenwellen für Mercedes C- und E-Klasse, Wasserpumpen für BMW 3er und 5er-Baureihe hergestellt. Die Ansprüche an diese Montageanlagen sind auf höchstem Niveau. Denn der Käufer des Autos soll ja zufrieden sein. Und das gelingt eben nur bei störungsfreiem Betrieb des Autos. Des Weiteren wird von der Montageanlage erwartet, dass sie mindestens 15 Jahre mängelfrei im 24-Stunden- und 7-Tage-Betrieb funktioniert. So können dann die Autohersteller eine Ersatzteilgarantie über zehn Jahre nach dem Auslaufen des Fahrzeugmodells ermöglichen.

Realisiert wird das Ganze von den Mitarbeitern der MP GmbH. Mit den externen Kräften hat die MP GmbH eine Mannschaft von knapp 70 Beschäftigten. Und trotzdem reichen diese Mitarbeiter nicht aus. Es gibt mehr als zehn offene Stellen. Hauptau-



Geschäftsführer Christian Wolf sucht zur Verstärkung seines Teams noch neue Mitarbeiter.

Foto: mp

genmerk liegt derzeit auf der Montage (4) sowie SPS-Programmierung (2). Es werden auch Mitarbeiter für die E-Montage (1), Anlagenprojektierung (1), IT-Administration (1), Anwendungsprogrammierung (1) und den Service (2) gesucht. Die anderen drei vakanten Stellen in der Konstruktion und der Projektleitung konnten im ersten Halbjahr erfolgreich besetzt werden.

Zum Bau der Montageanlagen hat die MP GmbH in den vergangenen Jahren bereits zwei zusätzliche Industriegebäude anmieten müssen. Das führt zum Pendeln der Mitarbeiter, was aber ein Ende haben soll. Daher ist die MP GmbH derzeit in der Baupla-

nung ihres Erweiterungsbaus. Dieser soll dann neben der Zusammenfassung des heutigen Platzangebotes auch Raum für mehr Arbeitsplätze berücksichtigen. Es ist das Ziel, den zukünftigen Marktanforderungen gerecht zu werden. Seit der Übergabe der Geschäftsführung von dem Vater auf den Sohn im Jahr 2012 erlebte das Unternehmen durch strukturelle Anpassungen ein Umsatzwachstum von etwa 58% auf 9,03 Mio. € im Jahr 2018. Ziel für 2019 und 2020 ist eine Stabilisierung auf diesem Niveau. Mit der Erweiterung des Gebäudes Ende 2020 soll das Unternehmen in den kommenden zehn Jahren um weitere 60% wachsen. Das funktioniert aber

nur mit ausreichend Fachpersonal. Die MP GmbH Montage- und Prüfsysteme wurde 1990 gegründet. Werner Wolf erfüllte sich damit einen Traum, der vor der Wende unmöglich war. „Das war die Geburtsstunde einer Erfolgsgeschichte“, sagt Christian Wolf, Sohn und heutiger Geschäftsführer. Er ist stolz auf das, was sein Vater erreichte. Im Vergleich zu den Anfangsjahren seines Vaters setzt Christian Wolf auf ein breiteres Produktspektrum. Auch E-Mobility ist ein großes Thema. Die MP GmbH bedient zunehmend auch Branchen wie Solar-, Medizin-, Gartengeräte- und Möbelindustrie. Dort werden dann z. B. Herzschrittmacher, Solarspiegelversteller und Heckscheregetriebe hergestellt.

Das Projektgeschäft wickelt die MP GmbH komplett im eigenen Hause ab. Vom ersten Entwurf, über die Planung, Konstruktion bis zum Bau der Montageanlage. Nach der Lieferfreigabe durch den Kunden erfolgt die Lieferung der Montageanlage zum Produktionswerk. Mit erfolgreicher Endabnahme erfolgt dann die schlüsselfertige Übergabe an den Kunden. „Der Job fordert aber auch unsere Kollegen. Die Lieferung von Maschinen verlangt eine Reisebereitschaft in der Montage und SPS-Programmierung“, sagt Christian Wolf. „Ferner erwarten unsere Kunden stete Innovationskraft von uns“, so der 38-jährige. Aber genau das reizt eben auch Christian Wolf und jeden seiner Mitarbeiter.

Wir möchten uns vergrößern und suchen neue Mitarbeiter aus den Landkreisen MOL, Barnim und LOS.

- » Monteure
- » Service
- » E-Monteure
- » SPS-Programmierer
- » Vertrieb / Projektierung
- » IT-Administrator

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



a technology company

MP GmbH – Montage- und Prüfsysteme
a technology company
Zepelinstraße 31 | 15370 Fredersdorf bei Berlin
Geschäftsführer Herr Wolf
Fon: +49 33439-6 74-0
kontakt@mp-blm.de | www.mp-blm.de

➔ Aus der Gemeinde

Emotionale Verabschiedung mit Zapfenstreich

Gelungene Überraschung zum Abschied von Karsten Schulz als Gemeindeführer

(e.b.). Was für eine Überraschung für den kürzlich verabschiedeten Gemeindeführer Karsten Schulz. Nach 27 Dienstjahren wollten ihm die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie das Team der Gemeindeverwaltung eine gebührende Abschiedsfeier ausrichten.

Genau eineinhalb Stunden vorher erfuhr er von dem stattfindenden Event, zu dem er standesgemäß mit einem Feuerwehrfahrzeug von zu Hause abgeholt wurde. Und es war nicht irgendein Fahrzeug, sondern es war genau das erste neue Löschfahrzeug, das durch ihn nach der Wende beschafft wurde. Damit ging es zur Sporthalle in die Postensche Straße. Hier erwartete ihn ein Spalier aus Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie geladenen Gästen aus Freunden und Wegbegleitern. Natürlich ließ er es sich nicht nehmen, auf diesem mit musikalischer Untermauerung durch die Blaskapelle der Feuerwehr doch sehr emotionalen Weg einige von den etwa 230 Anwesenden sofort persönlich zu begrüßen. Unter ihnen auch weit gereiste Kameraden aus der Kreisstadt Herford in Nordrhein Westfalen, mit denen sich vor



Staffelstabiübergabe: Nicht ohne Wehmut übergab Karsten Schulz (links) das Amt des Gemeindeführers an seinen Nachfolger Thomas Rubin. Foto: e.b.

fast 30 Jahren eine enge Freundschaft entwickelte.

In der von den Mitarbeitern des Bauhofes, den Hausmeistern und der Feuerwehr liebevoll geschmückten Festhalle durfte er in einem eigens für ihn aufgestellten Sessel Platz nehmen, um den Rednern zu lauschen, die ihm zu Ehren eine Laudatio hielten.

Bürgermeister Thomas Krieger berichtete vom Werdegang Schulz's, begin-

nend als junger Brandschutzhelfer in der Feuerwehr Vogelsdorf, über die Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Wendezeit bis hin zu den Erfolgen, die in eine bestens aufgestellte Feuerwehr gipfelten.

Thomas Rubin, der als sein Nachfolger nach eigenen Worten in große Fußstapfen tritt, konnte von persönlichen Erlebnissen aus seiner Zeit als junger Kamerad berichten. Eine Begeben-

heit war ihm besonders in Erinnerung geblieben, nämlich als ihm sein Gemeindeführer sagte: „Siehst du, wenn du dich anstrengst, kannst du irgendwann einmal meinen Posten übernehmen.“ Wer konnte ahnen, wie vorausschauend das war?

Neben dem Landesbranddirektor Heinz Rudolph würdigte auch Landrat Gernot Schmidt die Verdienste von Karsten Schulz, lobte den Rahmen, in dem diese Verabschiedung statt fand und lud Schulz zum Schluss noch zu ihrem gemeinsamen Hobby, einer Angeltour ein.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Zapfenstreich, zu dem der Fanfarenzug Strausberg auf dem kleinen Sportplatz aufmarschierte und unter den Augen aller Anwesenden der symbolische Staffelstab vom ehemaligen an den neuen Amtsträger übergeben wurde.

Zu guter Letzt wünschte Karsten Schulz, Gemeindeführer a.D., seinem Nachfolger alles Gute. Er gibt sein Amt mit etwas Wehmut, aber trotzdem sehr gern ab und hinterlässt eine gut ausgestattete und funktionierende Wehr.

EFFIZIENT, INNOVATIV UND ÜBERZEUGEND





MAZDA 2
Mtl. leasen ab € **110**¹⁾ ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA 3
Mtl. leasen ab € **233**²⁾ ohne Leasing-Sonderzahlung

MAZDA 6
Mtl. leasen ab € **277**³⁾ ohne Leasing-Sonderzahlung

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,3 – 4,9 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 144 – 111 g/km. CO₂-Effizienzklasse: C – A.

	Nettodarlehensbetrag €	Leasing-Sonderzahlung €	Monatliche Leasingrate €	Vertragslaufzeit gesamt	Laufleistung p.a. km	Gesamt-betrag €	Effektiver Jahreszins %	Fester Sollzins-satz p.a. %
1) Mazda2 Prime-Line Skyactiv-G 75 (1.5 l Benziner)	10.490	0	110	48	10.000	11.557,94	3,24	3,19
2) Mazda3 Skyactiv-G 2.0 M-Hybrid (90 kW / 122 PS Benziner)	21.090	0	233	48	10.000	23.057,35	3,03	2,99
3) Mazda6 Kombi Prime-Line Skyactiv-G 145 (2.0 l Benziner)	23.990	0	277	48	10.000	26.667,48	3,65	3,59

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Ein Privat-Leasingangebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Angebote sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Alle Preise jeweils zzgl. Zulassungs- und € 850 Überführungskosten. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH
Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629
info@autohaus-matschoss.de · www.autohaus-matschoss.de

➔ Ergebnisse der Kommunalwahl im Detail

Daten und Fakten

Die Ergebnisse des Wahlsonntages im Detail

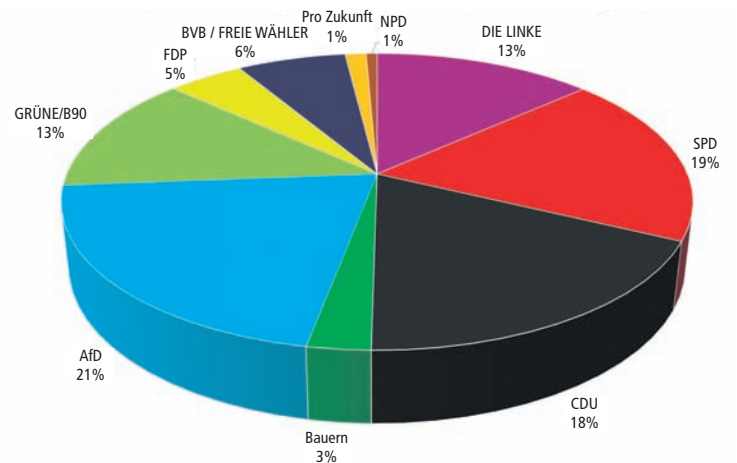
(mei). Dass SPD und LINKE unter Druck stehen, ist keine Fredersdorf-Vogelsdorfer Erfindung. Hier folgt das Ergebnis der Wahl zur Gemeindevertretung sicherlich auch einem Bundestrend. Das gilt vergleichbar für das gute Ergebnis von Bündnis 90/Die Grünen. Zumindest vor dem Hintergrund einer ostdeutschen Entwicklung ist das enorme Anwachsen des Ergebnisses der AfD in der Gemeinde zu sehen. Hier kommt ein allgemein zu beobachtender Prozess zum Tragen: Dass die AfD ihre guten Ergebnisse in „sozial abgehängten“ Schichten einfährt, ist ein Irrtum. Sie profitiert vor allem durch Wahlentscheidungen von Menschen, die über materiellen Besitz verfügen. Es ist also weniger

die Sorge, etwas nicht zu bekommen, als jene, etwas zu verlieren, die AfD-Wähler antreibt. Augenscheinlich verbunden mit einem Mangel an Akzeptanz für kulturelles oder gar soziales Kapital in der Gesellschaft. Die Ergebnisse zeigen übrigens, dass viele Wähler in Fredersdorf-Vogelsdorf bei ihrer Entscheidung zielgerichtet die Verhältnisse innerhalb der Gemeinde erhalten oder verbessern wollen, was auch die Ergebnisse für die Wählergruppe W.I.R. oder für das Bürgerforum deutlich machen. Auf den folgenden Seiten finden Interessierte eine große Zahl an Daten und Fakten zum Ergebnis der Kommunalwahl vom 26. Mai 2019. Wer es genau wissen will, ist hier auf jeden Fall an der richtigen Stelle.

Ergebnis für Kreistag

So stimmte Fredersdorf-Vogelsdorf ab

Stimmenverteilung
Endergebnis - Wahl des Kreistages in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf (ohne Briefwahl)



Wahllokal	Wahlberechtigte		Wähler		ungültig		Summe	Abgegebene Stimmen												
	Laut Wählerverzeichnis		gesamt	insgesamt	Stimmzettel	gültige Stimmen		Parteien (P), Wählergruppen (WG) und Einzelwahlvorschläge (Einzel)												
	ohne Sperrvermerk	mit Sperrvermerk						DIE LINKE	SPD	CDU	AFD	GRÜNE/B90	FDP	W.I.R.	Dischler	Nagel	BFFV	FuD		
	A1	A2	A1+A2	B	C	D		D1-D8	D2	D3	D1	D8	D4	D5	D6	D7	WG	WG	WG	WG
001 - 4-Jahreszeiten-GS	920	243	1.163	564	8	1.659	1.659	314	172	302	191	138	43	135	7	33	280	44		
002 - 4-Jahreszeiten-GS	872	138	1.010	507	6	1.483	1.483	276	147	301	242	99	44	141	9	34	114	76		
003 - 4-Jahreszeiten-GS	851	218	1.069	481	3	1.382	1.382	200	101	337	211	140	27	179	2	27	108	50		
004 - Kita Krümelkiste	827	265	1.092	437	6	1.280	1.280	202	152	231	157	98	47	220	8	43	72	50		
005 - Kita Krümelkiste	920	204	1.124	530	9	1.556	1.556	245	162	404	204	159	63	159	10	56	57	37		
006 - Oberschule	786	189	975	438	8	1.284	1.284	161	131	262	256	119	45	157	18	22	74	39		
007 - Fred-Vogel-Grundschule	702	127	829	369	5	1.074	1.074	149	98	219	222	71	31	141	10	18	72	43		
008 - Fred-Vogel-Grundschule	925	150	1.075	388	5	1.141	1.141	152	98	248	238	90	49	143	7	18	70	28		
009 - Katharinenhof im Schloßgarten	894	152	1.046	518	16	1.488	1.488	196	194	373	331	111	53	85	16	23	84	22		
010 - Kita Sonnenschein	705	117	822	357	6	1.014	1.014	114	73	187	215	127	30	165	15	21	42	25		
011 - Kita Sonnenschein	682	123	805	347	5	995	995	114	95	183	225	122	33	157	3	15	43	5		
012 - Kita Sonnenschein	746	121	867	409	5	1.194	1.194	150	108	260	251	106	73	149	7	10	59	21		
BWL - Briefwahllokal				1.891	9	5.424	5.424	935	532	1176	662	409	127	769	52	161	450	151		
	9.830	2.047	11.877	7.236	91	20.974	20.974	3.208	2.063	4.483	3.405	1.789	665	2.600	164	481	1.525	591		
Wahlbeteiligung - insg. [%]:			60,92%																	
Stimmverteilung:			insg.:	D=		20.974	20.974	3.208	2.063	4.483	3.405	1.789	665	2.600	164	481	1.525	591		
						100%	15,30%	9,84%	21,37%	16,23%	8,53%	3,17%	12,40%	0,78%	2,29%	7,27%	2,82%			
Sitzverteilung (E):			22	rechnerische Sitzverteilung		22	3.365	2.164	4.702	3.572	1.877	0.698	2.727	0.172	0.505	1.600	0.620			
				Ganze Zahl		16	3	2	4	3	1	0	2	0	0	1	0			
				Ausgleich abs. Mehrheit		16	3	2	4	3	1	0	2	0	0	1	0			
				rechn. abzgl. Ganze Zahl		6	0,365	0,164	0,702	0,572	0,877	0,698	0,727	0,172	0,505	0,600	0,620			
				Rang			9	11	3	7	1	4	2	10	8	6	5			
							DIE LINKE	SPD	CDU	AFD	GRÜNE/B90	FDP	W.I.R.	Dischler	Nagel	BFFV	FuD			
vorläufige Sitzverteilung ab 2019						22	3	2	5	3	2	1	3	0	0	2	1			
Sitzverteilung 2014						22	5	4	5	2	0	0	4	1	1	0	0			
Gewinne/Verluste zur Kommunalwahl 2014							-2	-2	0	1	2	1	-1	-1	-1	2	1			

SINDERMANN
Grünanlagenpflege
Bewässerungssysteme
Holzpellets

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
15370 Fredersdorf
Fon 033439-144430, Fax 144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

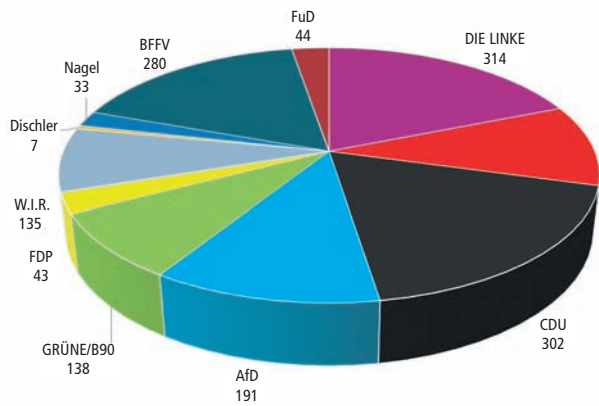
Hügelland GmbH
Container • Abbruch • Erdbau

Wohnungs- u. Grundstücksberäumung
Bauschutt • Kies • Mutterboden
Selbstlader • Kippsattel • mobile Siebanlage

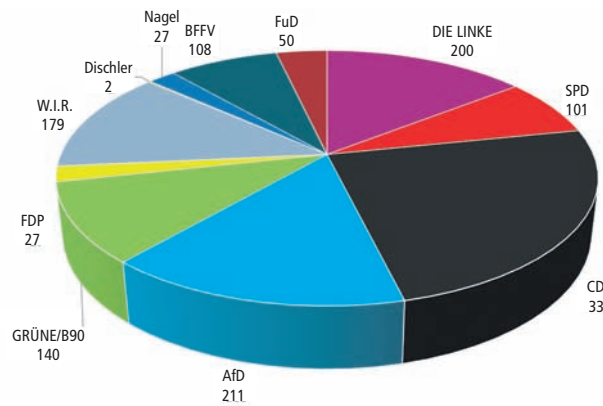
Am Bahnhof 1
15562 Rüdersdorf
info@huegelland-gmbh.de
Tel. (03 36 38) 74 333
Fax (03 36 38) 74 343
www.huegelland-gmbh.de

➔ Ergebnisse der Kommunalwahl in den Wahllokalen

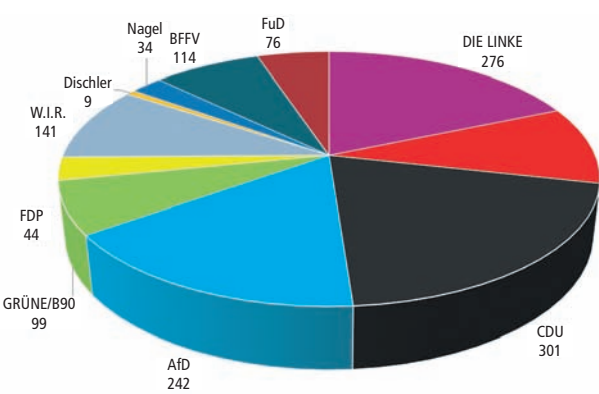
Abgegebene Stimmen im Wahllokal „001 – 4-Jahreszeiten-GS“



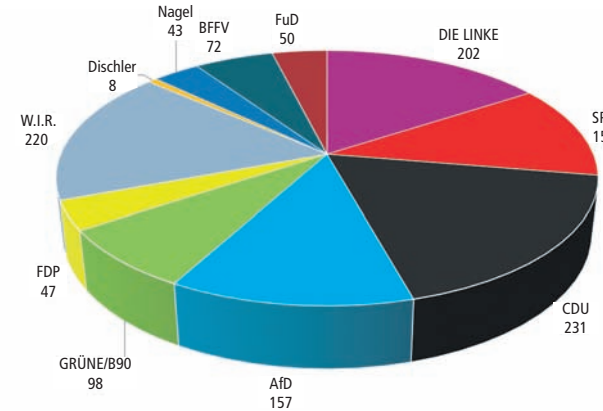
Abgegebene Stimmen im Wahllokal „003 – 4-Jahreszeiten-GS“




Abgegebene Stimmen im Wahllokal „002 – 4-Jahreszeiten-GS“



Abgegebene Stimmen im Wahllokal „004 – Kita Krümelkiste“






Kunstmiede • Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange

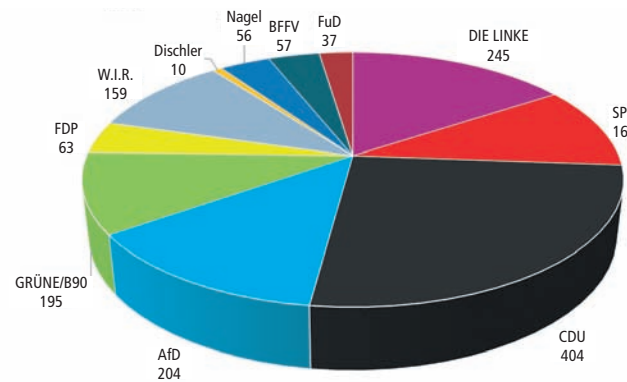
**wertbeständig
und langlebig**

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 • Fax: (033439) 63 89
www.kunstmiede-lange.de • kontakt@kunstmiede-lange.de

Abgegebene Stimmen im Wahllokal „005 – Kita Krümelkiste“





**Physiotherapie
Pardeik**

Fredersdorfer Str. 16
15345 Altlandsberg
OT Bruchmühle

WWW.PHYSIO-PARDEIK.DE
033439 449238

**RLD Rüdersdorfer
Landschaftsdesign GmbH**

GALA-Bau und Abbruch

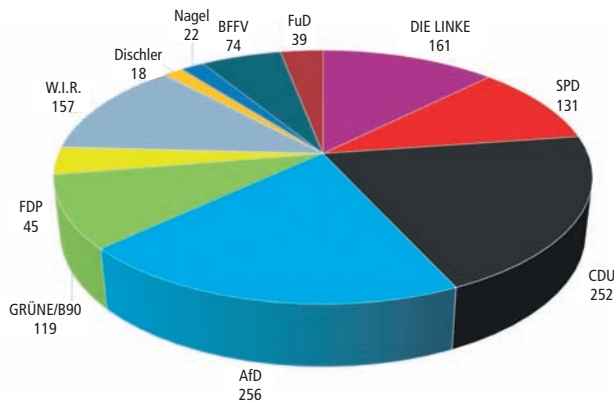



- GaLa-Bau
- Pflasterarbeiten
- Abbruch
- Baumfällungen
- Erdbau
- Winterdienst

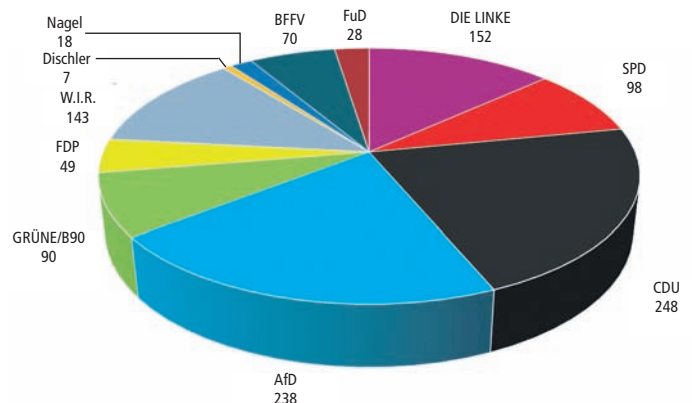
Frankfurter Chaussee 56 • R 014 • 15370 Vogelsdorf • Tel. **03 36 38-48 98 91**
Fax 03 36 38-48 98 83 • Mobil 0162-2 48 78 95 • eMail: info@botanikdesign.de
www.botanikdesign.de

➔ Ergebnisse der Kommunalwahl in den Wahllokalen

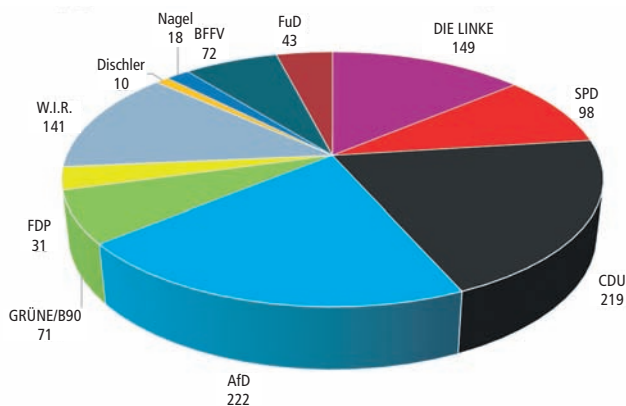
Abgegebene Stimmen im Wahllokal „006 – Oberschule“



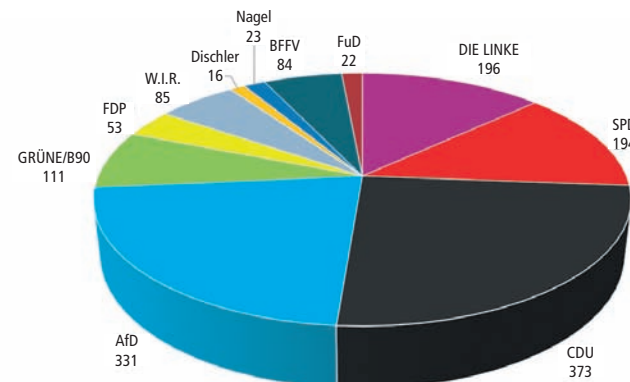
Abgegebene Stimmen im Wahllokal „008 – Fred-VogelGrundschule“



Abgegebene Stimmen im Wahllokal „007 – Fred-VogelGrundschule“



Abgegebene Stimmen im Wahllokal „009 – Katharinenhof im Schloßgarten“



kompetent & flexibel

**Wartung bis 30 KW
154,70 EUR**

- Heizungswartung Gas und Öl
- Viessmann-Therme als Hausmarke
- Typenoffener Wartungsservice
- Wartung an Wärmepumpen
- Badumbau
- Trinkwasserinstallation
- Rohrreinigung/Verstopfungsbeseitigung
- Rohr-Kamerabefahrung
- Wartung von Abwasserpumpen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

- Schnelle Hilfe bei Havarien und Störungen
- Termintreue und Pünktlichkeit
- Ersatzteillager mit über 3 000 Artikel
- Wartungskunden werden VIP bedient
- Angebote kurzfristig
- Kleinreparaturen

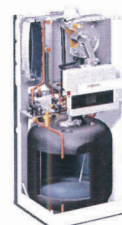
Wir suchen 4 Azubis für unser Team:

**3 SHK-Anlagenmechaniker/-innen
1 Kauffrau/-mann für Büromanagement**

Bei Interesse meldet Euch:

☎ 033439 76026

✉ hs@heino-schulz.de



Büro Tel. 033439/76026

Notdienst 24h 0171/4503341

www.heino-schulz.de

info@heino-schulz.de

Heino Schulz GmbH • Dieselstr. 16 • 15370 Fredersdorf

➔ Ergebnisse der Kommunalwahl in den Wahllokalen

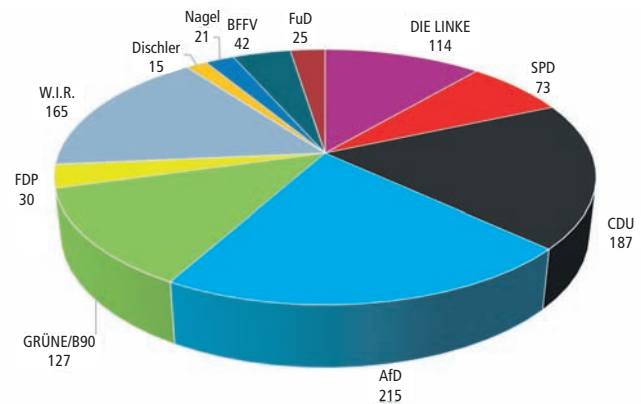
Ich danke meinen Wählerinnen und Wählern sehr herzlich für ihr Vertrauen, das für mich beeindruckende Ergebnis und die starke Unterstützung.

Obwohl ich den Einzug knapp verpasst habe, werde ich mich gerne weiterhin für eine bürgernahe, soziale und sachbezogene politische Arbeit engagieren und mich bei den neu gewählten Gemeindevertretern als berufene Bürgerin bewerben.

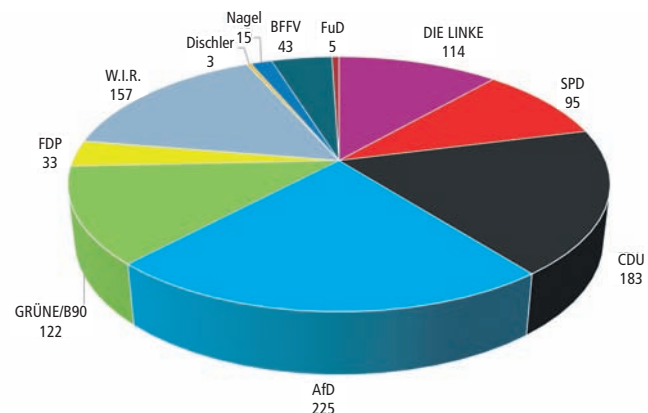
Vielen Dank
Katrin Stolzenburg



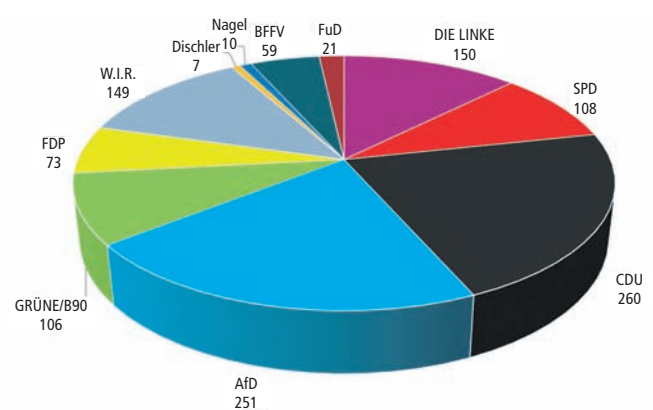
Abgegebene Stimmen im Wahllokal „010 – Kita Sonnenschein“



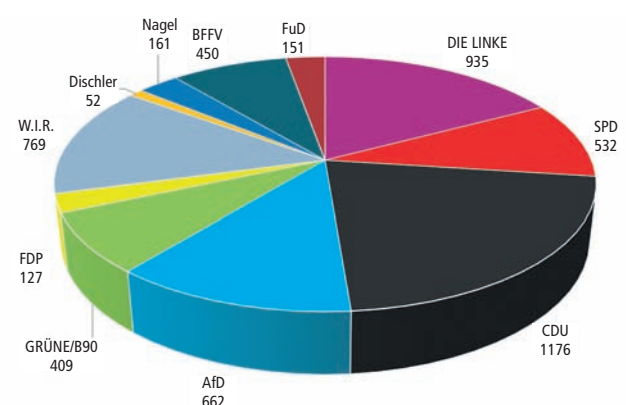
Abgegebene Stimmen im Wahllokal „011 – Kita Sonnenschein“



Abgegebene Stimmen im Wahllokal „012 – Kita Sonnenschein“



Abgegebene Stimmen im Wahllokal „999 – Briefwahllokal“



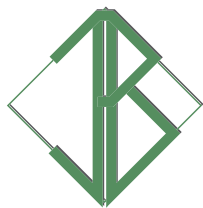
**Fliesenlegerfirma
Karsten Ramlow**
Meisterbetrieb
Der Fliesenleger in Ihrer Nähe.

Bollendorfer Allee 67 • 15370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/6 56 81 • Fax 03 34 39/6 56 82
www.ramlow-fliesen.de
Zertifizierter Fachbetrieb des VDG-N-Verband
Deutscher Grundstücksnutzer e. V.

Schaffen Sie sich Wohnqualität

Wir führen für Sie Fliesen-, Platten- und Natursteinarbeiten in Bädern und Küchen sowie Innen- und Außentreppen, für Balkone und Terrassen fachgerecht aus (inklusive dem kompletten Aufbau) – Abdichtung, Estrich –

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen berufserfahrenen Fliesenleger zur Festeinstellung



**Anwaltskanzlei
Brause**

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 / 3566-713
Fax.: 03341 / 3566-715
www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr · Di - Do: 13:00 - 18:00 Uhr

➔ **Neuheiten in der Gemeindebibliothek**

Wo ist der Zahn der Zeit?

Von Tomas Koncinsky und anderen: „Tippo und Fleck“



Das vor wenigen Tagen in der Bibliothek eingetroffene Abenteuerbuch erzählt auf 128 Seiten die Geschichte zweier Kobolde, die zusammen mit vielen anderen fantastischen Wesen dafür verantwortlich sind, dass Bücher und andere Dinge altern. Sie zaubern Flecken auf weiße Seiten, reißen einzelne Blätter ein und sorgen dafür,

dass das Papier langsam vergilbt. Tippo und Fleck, die uns durch die geheimnisvolle Welt der Kobolde führen, bemerken durch eine zufällige Begegnung mit einem kleinen Mädchen, dass sich nicht alle Menschen über das Altern der Dinge freuen und begeben sich auf die Suche nach dem Zahn der Zeit.

Fesselnd und berührend

„Die kleinsten, stillsten Dinge“ von Sara Baume



Es ist ein stilles, zum Nachdenken anregendes, fesselndes und berührendes Buch der irischen Schriftstellerin Sara Baume, geschrieben in einem einzigartigen Sprachstil auf 288 Seiten. Ray geht ins Tierheim und holt den Hund Einauge zu sich. Er erzählt von seinem Leben mit Einauge und er erzählt Einauge sowie den Leserinnen und Lesern sein Leben. Ray hat nie eine Schule besucht, sein Vater schämte sich seiner und hielt ihn für dumm. Ray hat Angst vor Menschen, lebt zurückgezogen. Er beobachtet und beschreibt eindrucksvoll die Natur und seine Umwelt. Als Einauge einen anderen Hund beißt, bekommt Ray den gefürchteten Besuch der Polizei. Er flieht mit Einauge, fortan leben sie im Auto, bis sie ihre gemeinsame Reise beenden, indem sie umkehren.



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21




Würtz Bestattungen

Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid befreien, aber er kann ihm Mut machen, das Leid zu ertragen.

Karl-Marx-Straße 5
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon: 03341-30 45 59
www.würtz-bestattungen.de

Tag & Nacht

ATRIUM BESTATTUNGEN

Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tag und Nacht (033439) 8808

www.atrium-bestattungen.de

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

ODF

FERNSEHEN FÜR OSTBRANDENBURG

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.
Ludwig Börne

BESTATTUNGEN D. Schulz

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de




➔ Aus der Gemeinde

Deutsch-polnische Schülerbegegnung

Eine Reise vom 13. bis zum 17. Mai nach Jaroslawiec an der polnischen Ostseeküste



Sprachbarrieren schnell überwunden: Auch beim gemeinsamen Lagerfeuer hatten die deutschen und polnischen Jugendlichen keine Verständigungsprobleme.

(e.b./mei). Mitte Mai war die letzte deutsch-polnische Schülerbegegnung in Polen bereits ein Jahr her und die nächste stand vor der Tür. Sie führte wieder nach Jaroslawiec an die polnische Ostseeküste.

Am Montagmorgen stand eine bunt gemischte Gruppe aus 19 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 bis 10 vor der Oberschule Fredersdorf bereit zur Abfahrt. Begleitet wurden die Jugendlichen von Frau Roland (Lehrerin für Mathematik und Geschichte), Frau Baur (Kinder- und Jugendklub Fredersdorf-Vogelsdorf) und Frau Kunze (Schulsozialpädagogin der

Oberschule Fredersdorf). Nachdem sie überpünktlich in der polnischen Partnergemeinde Skwierzyna angekommen war, wurde die Reisegruppe durch 23 polnische Jungen und Mädchen sowie zwei Betreuerinnen ergänzt. Dann ging es weiter zum geplanten Ziel der Reise. Vor Ort wurden die Gäste in Bungalows untergebracht, jeweils drei polnische und drei deutsche Jugendliche. So konnten anfängliche Hemmungen und Sprachbarrieren schnell abgebaut werden. Schon am ersten Abend saßen die Jungen und Mädchen beider Länder gemeinsam vor den Holzhütten, hörten Musik und tauschten sich aus.



Zum Baden war es noch zu kalt: Magisch zog der Strand der polnischen Ostsee die jungen Leute an.

Fotos (2): e.b.

Gegen 24 Uhr fielen alle nach einem anstrengenden Tag müde ins Bett. An den folgenden Tagen erlebten die Jugendlichen ein buntes Programm. Die Besichtigung des Leuchtturms von Jaroslawiec, ein Kletterausflug, Bowling sowie ein Schwimmbadenbesuch, mehrere Strandspaziergänge, ein Lagerfeuer, ein Karaoke-Abend und vieles mehr gehörte dazu.

Am Freitagvormittag wurde dann die Rückreise angetreten. „Die gemeinsame Woche in Polen ist wieder einmal viel zu schnell vergangen. Zurück in Skwierzyna lagen sich alle in den Armen und es sind sogar ein paar Trä-

nen geflossen. Bevor es letztendlich nach Fredersdorf ging, wurden noch fleißig Handynummern ausgetauscht und Herzen per Handzeichen verteilt. Alle waren sich einig: Das war wieder eine sehr gelungene Schülerbegegnung und auch im nächsten Schuljahr sollte diese Tradition weitergeführt werden“, berichtet Franziska Kunze, die Schulpädagogin und -sozialarbeiterin an der Oberschule Fredersdorf.

Für den Herbst ist bereits der nächste Besuch der polnischen Schüler/innen und Betreuerinnen in Deutschland geplant. Dann werden sie gemeinsam den Filmpark Babelsberg besuchen.

1% IMMOBILIEN
Mieten, Kaufen, Gutes tun

Objekt des Monats!

Einfamilienhaus in Vogelsdorf

Wohnfläche: ca. 125 m², Grundstück: 620 m²



335.000 €



Unsere Leistungen für Sie:

- 👍 Immobilienbewertung
- 👍 Professionelle Vermarktung
- 👍 Erstellung Energieausweis, Grundrisse etc.
- 👍 Besorgung aller Unterlagen
- 👍 Prüfung Kaufvertrag
- 👍 Kontakt Finanzierer, Vermesser etc.
- 👍 Objektübergabe nach Verkauf
- 👍 Objektsuche
- 👍 Ummeldeservice, Umzug, Entrümpelung...
- 👍 Hausverwaltung

Für Verkäufer kostenfrei!

www.ein-prozent-immobilien.de
kontakt@ein-prozent-immobilien.de

Neuenhagen: Hauptstraße 10-12
Fredersdorf: Akazienstraße 14

03342/5029734
033439/127627

Baufinanzierung



Immer hereinspaziert!

Willkommen im Eigenheim.

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
T 03341 308863
lutz.schiefelbein@drklein.de
www.drklein.de

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

➔ Aus der Gemeinde

Fest mit Oldtimer-Show

Das schon 13. Taubenturmfest am 29. Juni 2019

(mei/bey). Im Juni laden die Mitglieder des Heimatvereins gleich zu zwei Veranstaltungen nach Fredersdorf ein: Am Sonntag, 23. Juni gibt es in der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr das nächste Sommercafé. Gäste können auf dem urigen Areal bei Kaffee und Kuchen entspannen. Dabei ungezwungene Gespräche führen, Leute treffen und sich austauschen. „Wir gestalten die langen Tische ansprechend, mit weißen Tischdecken und Sammel-tassen“, kündigt die Heimatverein-Vorsitzende Hannelore Korth an. In der Scheune dürfen kostenlos Bücher getauscht und ausgeliehen werden. Am Samstag, 29. Juni, findet ab 15 Uhr das nunmehr 13. Taubenturmfest statt. Den Besuchern aus Berlin und Brandenburg gefällt die besondere Atmosphäre. Dieses gemütliche Treffen mit den kleinen Höhepunkten, das fast schon Familiäre, das Wiedersehen mit Bekannten und der noch relativ jungen Show mit den alten

Fahrzeugen. Denn erst zum dritten Mal präsentieren sich bei diesem Fest Oldtimer: Aufgepeppte Ami-Limousinen, getunte Trabis, glänzende Motorräder und wiederhergerichtete Uralt-Fahrräder. Mitglieder vom Heimatverein verteilen Zettel und wer möchte, notiert sein Lieblingsmodell in den drei Kategorien. Nach dem abwechslungsreichen Programm mit Musik, Tanzeinlagen, Mitmach-Aktionen und dem traditionellen Taubenflug, bei dem rund 200 Vögel losgelassen werden, gibt es die Siegerehrung. Besucher können sich an diesem Tag ebenso in den sanierten Gebäuden und in den Resten der historischen Bauwerke umschauen. In der Scheune sind unter anderem zwei Modelle von Fredersdorf um 1908 sowie in den 1930er/1940er Jahren zu sehen. Weitere Informationen unter www.heimatverein-fredersdorf-vogelsdorf.de.



Den vor 189 Jahren errichteten Turm auf dem ehemaligen Rittergut nutzen zwar Tauben als Wohnstätte, aber eigentlich hatte er einen ganz anderen Zweck. „Im Innern gab es zwei Trockentoiletten, sogenannte Plumpsklos“, sagt Hannelore Korth

Foto: bey



15370 Fredersdorf
 Altlandsberger Chaussee 128
 Telefon: 033439 500 30
www.akzept-haus.de
info@akzept-haus.de

Massivhäuser individuell und preiswert





- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte mit Multicar!



Gebäudeservice GmbH
 Geschäftsführer: Malte Andritzki
 Rüdersdorfer Str. 19
 15370 Vogelsdorf
 Tel. (033439) 5 44 64
 Fax (033439) 5 44 65

Samstag 29.6.19 • 15 Uhr

13. TAUBEN-TURMFEST



mit großer Oldtimer-Show

15.00 Uhr Beginn mit Eröffnung der Oldtimer-Show
 15.30 Uhr Traditioneller Taubenflug, Taubenzuchtverein
 16.00 Uhr Auftritt der Tanzgruppe „Irish-Dance“ Berlin
 17.00 Uhr Prämierung der vom Publikum ausgewählten jeweils schönsten Oldtimer (Auto, Motorräder, Fahrräder)

Musikalische Begleitung: Wolfgang Schwede,
 Musiker und DJ aus Fredersdorf

PRÄMIERUNG
 der vom Publikum
 ausgewählten
 schönsten Oldtimer



Historischer Gutshof Fredersdorf
 Ernst-Thälmann-Straße 30



➔ Fundsachen - Ortsgeschichte zum Anfassen

Land unter in Fredersdorf-Nord

Florian Sell beschreibt, wie in den 1980er Jahren ein Jahrzehnte altes Problem gelöst wurde

„Eines Tages bemerkten die Leute im stillen Dorf, dass das Regenwasser kaum noch in die stark verdichtete Ackerkrumme eindringen konnte und stattdessen in die Keller der [...] Häuser floss. Da beschlossen sie, die alten Gräben wieder auszuheben, die sie in den vergangenen Jahrzehnten achtlos mit Geröll gefüllt hatten.“ So beschrieb Hans Weber in seinem Roman „Vielgeliebter Belvedere“ das, was viele Fredersdorfer mit den 1980er-Jahren verbinden.

Die Keller abgesoffen, die noch unbefestigten Straßen aufgeweicht und darin steckengebliebene Autos und Lkw – so sah es in Fredersdorf-Nord über Jahrzehnte hinweg in den Frühjahrsmonaten aus. Der Boden in der Gemeinde bestand und besteht aus einer sandigen Deckschicht, unter der sich dicke Lehm- und Mergel-Ablagerungen befinden. Diese sind wasserundurchlässig. Dieser Umstand führte zur Bildung von Schichtenwasser.

Viele Jahrhunderte war das Schichtenwasser kein Problem, weil die Menschen auf Anhöhen siedelten. Dies änderte sich mit der Jahrhundertwende und der Besiedelung des Gebietes nördlich des S-Bahnhofes Fredersdorf. Felder wurden parzelliert und mit Häusern bebaut. Im Frühjahr, nach der Schneeschmelze und dem Auftauen des Bodens standen plötzlich Keller und Gärten unter Wasser.

Das einzige, was den Hauseigentümern blieb, war das Auspumpen des



„Das über Nacht hereingebrochene Wasser hat Menschen und Tiere bedrängt, sind doch Hühner und beinahe auch Schweine ertrunken“, schrieb der *Niederbarnimer Anzeiger* im Sommer 1927 über eines der stärksten Hochwasser, das Fredersdorf jemals heimgesucht hat. Das Foto zeigt die Bruchmühler Straße. Das Wasser kam von den höher gelegenen Flächen aus Altlandsberg und überflutete weite Teile des heutigen Gebietes von Fredersdorf-Nord.

Repro: eb

Kellers auf das Grundstück. Ein wirkliches Leerpumpen war jedoch nicht möglich, weil das Schichtenwasser weiter in den Keller drückte und damit die Bausubstanz schädigte. Ein fataler Kreislauf.

Eigentlich hätte die Gemeinde parallel zur Besiedelung in ein großflächiges Entwässerungssystem investieren müssen. Doch das Geld war stets knapp und Fredersdorf teilte sein Wasserproblem mit einigen Gemeinden im Altkreis Strausberg, sodass die

Einwohner bis Mitte der 1980er-Jahre mit Gummistiefeln zum Bahnhof laufen mussten.

Erst 1979 begann sich die Situation zu verändern. Der Ortsparteisekretär Walter Doß schrieb eine Eingabe an den Ministerrat, berichtete von den vollgelaufenen Kellern und hatte Erfolg. Eine Studie zur Entwässerung der Gemeinden Petershagen, Fredersdorf und Vogelsdorf wurde erstellt und die Kosten auf damals unvorstellbare 4,56 Millionen Mark geschätzt. Daher war die Hilfe der Anwohner notwendig, um Gräben zu ziehen und Rohrleitungen zu verlegen. Dabei taten sich besonders Elsa Bähr, Mitarbeiterin des Rates der Gemeinde, und der damalige stellvertretende Bürgermeister Siegfried Schielke hervor. Sie organisierten unter anderem Material und die jeweiligen Arbeitseinsätze. Den Anwohnern halfen zudem Mitarbeiter von Bauunternehmen aus der Region, die an den Wochenenden mit Maschinen die Straßen oder Gräben auskofferten,

oder die Straßen einschalten. Auf diese Weise trugen auch sie maßgeblich zur Lösung des Schichtenwasserproblems in Fredersdorf bei.

Allein 1985 wurden so mithilfe der Anwohner 4,5 Kilometer Gräben ausgehoben. 1988 mauerten sogar die Anwohner der Ahornstraße unter anderem die Schächte für ihre Rohrleitung. In der Ulmenstraße verlegten die Anlieger zum Beispiel schwere Rasengittersteine in ihrem Graben, um diesen zu befestigen. 1989 wurden dann beide Straßen befestigt. Dabei halfen wieder die Anwohner in Feierabendbrigaden mit. Die Anwohner bekamen dafür fünf Mark pro Stunde. Dieses Geld wurde dann in einigen Fällen für Straßenfeste genutzt, in der Ahornstraße wurde es an die Bürger ausgezahlt. Übrigens zahlte die Gemeinde den Mitarbeitern der Unternehmen einen Stundenlohn von sechs Mark.

Das Ziehen der bis zu zwei Meter tiefen Gräben war nicht ungefährlich. Es kam während der Arbeitseinsätze immer wieder zu Erdbeben, weil das Schichtenwasser in die Gräben drückte. Glücklicherweise gab es keine Verletzten, weil sich die Anwohner mit einem beherzten Sprung retteten. Die Arbeitseinsätze der Anwohner endeten mit der Wiedervereinigung 1990. Seit 1991 pflegt der Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ das Entwässerungssystem.

Florian Sell

Dieser Artikel entstand auf Basis von Florian Sells bisheriger Recherche für seine wissenschaftliche Arbeit über die Entwässerung in den 1980er-Jahren in Fredersdorf. Dafür sucht er noch weitere Bilder von den Arbeitseinsätzen und Unterlagen, zum Beispiel Ratsbeschlüsse, Aufrufe oder Aufzeichnungen über die Arbeiten. Wer helfen kann, möge sich melden unter Telefon 033439/79853.

Für unsere Bauherrenfamilie suchen wir ständig Grundstücke ab 450 m². Keine Kosten für den Verkäufer! Wir organisieren alles.

Town & Country HAUS
... hier zieh' ich ein.



15370 Fredersdorf • Verdriesstraße 12
Tel.: 033439 - 14 37 33 • 01525 - 92 95 000
Mail: marco.albrecht@towncountry.de

www.musterhaus-fredersdorf.de

MALERFIRMA SIEWERT
FUNK: 0172 / 380 56 02
SEIT 1990

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de
Telefon: 033439 / 79957 · Inhaber Ronny Siewert

➔ Aus der Verwaltung

Bürger fragen – Verwaltung antwortet:

Zu illegaler Müllentsorgung

Was muss bei Sperrmüll-Abholungen beachtet werden?

Die Sperrmüll-Entsorgung ist für Privathaushalte im Landkreis Märkisch-Oderland kostenfrei. Die Sperrmüllentsorgung einschließlich Elektroaltgeräte und Schrott-Abholungen ist beim Entsorgungsbetrieb (EMO) mit dem Formular aus dem Abfallkalender oder online anzumelden. Der EMO teilt dann schriftlich oder per Mail den Tag der Abholung mit. Für die Abholung ist der Sperrmüll am Abholtag bis 6.00 Uhr morgens

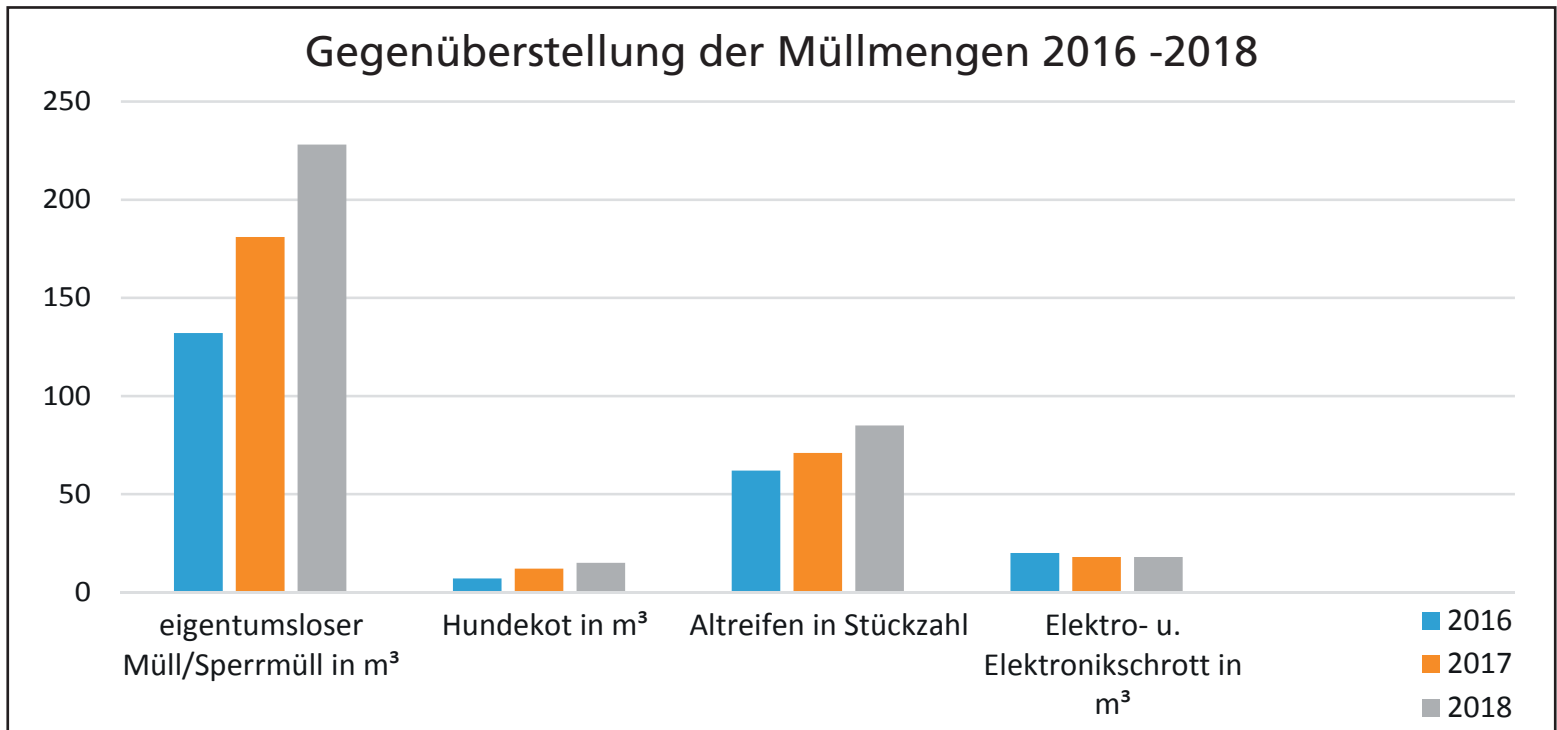
unfallsicher am Fahrbahnrand bereitzustellen. Der Sperrmüll kann bereits am Vortag der Abholung ohne Vorliegen einer Erlaubnis der Verwaltung abgestellt werden.

Jeder ist für seinen Sperrmüll bis zur Abholung verantwortlich. Der Sperrmüll muss so gelagert werden, dass von ihm keine Gefahren für Fußgänger, Radfahrer und KFZ-Fahrer ausgehen. Kommen Dritte durch den gelagerten Sperrmüll zu Schaden, sind die Eigentümer haftungspflichtig.

Gegenstände, die vom EMO nicht entsorgt / mitgenommen werden sowie zersplitterter kleinteiliger Rest, Schmutz und Unrat müssen unmittelbar nach der Abholung des Sperrmülls von demjenigen, der den Sperrmüll abgestellt hat, aufgenommen werden. Die grafische Darstellung zeigt einen stetigen Anstieg der Menge illegal abgelagerten Mülls im Gemeindegebiet, der vom Bauhof der Gemeinde aufgenommen und entsorgt wird. Zu den dargestellten Mengen hinzu kommt illegal abgestellter Sondermüll

wie Farben, Lacke, Öle, Asbest und Teerpappe im Volumen von jährlich etwa 2 bis 2,5 m³.

Illegale Müllablagerungen werden auf Kosten aller Steuerzahler entsorgt. Sie stellen Ordnungswidrigkeiten dar und werden mit Bußgeldern geahndet. Anzeigeberechtigt ist jeder Bürger. Anzeigen können auch online unter www.polizei.brandenburg.de (Auswahlnü „Bürgerservice“ -> „Meldungen und Anzeigen“ -> „Ich möchte eine Umwelt-Straftat melden“) gestellt werden.



SOLARLUX
Glas in Bewegung

- Insektenschutz/ Fliegengitter
- Rollläden
- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Glashäuser
- Markisen

BREHME & Partner GmbH

15344 Strausberg
Wirtschaftsweg 69
Tel. 03341/36 38 11
Funk 0171/2 30 34 74
www.brehme-partner.de

I.B.A.S. GmbH

Alarm Systeme

Nr. S. 880106
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
VdS
VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Sicherheit aus einer Hand!

- ▶ Einbruchmeldeanlage
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Brandmeldeanlagen
- ▶ Notrufzentrale

Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
☎ 03 34 39 / 53 09-0 · www.ibas-gmbh.de

➔ Aus der Verwaltung

Verwaltung setzt auf Bürger-Vorschläge

Name für einer weitere neue Straße wird gesucht



Im Ortsblatt Mai 2019 wurde berichtet, die Gemeindeverwaltung suche Namen für zwei Straßen, obwohl doch drei neue entstehen. Die Ortsblatt-Redaktion hatte die dritte übersehen. Mit Bitte um Entschuldigung wird der fehlende Teil hier nun nachgereicht:

Auch für den Bebauungsplan BP 38 „Waldweg“ im Ortsteil Fredersdorf-Süd ist für die Erschließungsstraße ein Name zu vergeben.

Die Verwaltung favorisiert die Bezeichnung Mohnblumenweg, in Ergänzung zu den umgebenden Straßennamen wie Kornblumenweg, Feldstraße, Waldweg.

Eine endgültige Entscheidung trifft die neue Gemeindevertretung voraussichtlich im September. Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine können noch bis zum 31. Juli eigene Vorschläge für die Straßennennung einreichen, die dann den Gemeindevertretern mit zur Abstimmung vorgelegt werden. Entsprechende Vorschläge sind mit einer Begründung bis zum 30. Juni 2019 entweder per Post (Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Kathi Thiele, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf) oder per E-Mail (K.Thiele@fredersdorf-vogelsdorf.de) zu übersenden.

Für die Gewerbestraße im Ortsteil Fredersdorf-Süd favorisiert die Gemeinde den Namen Mohnblumenweg.

Fotos: e.b.

Verlieben ins Schieben

SCHAUTAG AM 29. JUNI VON 10 – 16 UHR!

Individuelle Terrassenüberdachungen, Schiebeverglasungen.

Willkommen

- maßgefertigt
- optimaler Komfort
- harmonische Einpassung
- so einzigartig wie Sie selbst

MRZ Multiraumzentrum
BB Berlin-Brandenburg seit 27 Jahren

www.multiraumzentrum.de
Tel. 033439 – 79476
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

Physiotherapie Praxis

Kerstin Alisch & Carmen Stolzenburg

Brückenstraße 9
15370 Fredersdorf • Tel.: 033439 / 54 24 77
Mo-Do 8-16 Uhr • Fr 8-13 Uhr
und nach Vereinbarung, alle Kassen u. privat

KÖBLER & PARTNER Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

54182A01

TÄGLICH EINSCHALTEN

LOKALE NACHRICHTEN ÜBER DEN SAT-GEMEINSCHAFTSKANAL BB-LOKAL-TV MO.-FR. 19-19.30 UHR SA.+SO. 20-20.30 UHR

ODF FERNSEHEN FÜR OSTBRANDENBURG

➔ Aus der Verwaltung / Bauvorhaben / Planung / Bauablauf

ÖFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung für das Schuljahr 2020/2021

Gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung vom 3.8.2009 sind Kinder, die für das Schuljahr 2020/2021 in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung oder gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen. Die Eltern erhalten über die Teilnahme am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung eine Teilnahmebestätigung.

Diese ist bei der Schulanmeldung im Januar/Februar gemäß § 4 Grundschulverordnung in der Schule vorzulegen.

Die Sprachstandsfeststellung sowie die Sprachförderkurse finden in den Kindertagesstätten statt. Kinder, die eine Kindertagesstätte in Fredersdorf-Vogelsdorf besuchen, nehmen am Verfahren in der jeweiligen Einrichtung teil.

Eltern, deren Kinder zu Hause oder bei einer Tagesmutter betreut werden, können die Sprachstandsfeststellung in einer kommunalen Kitaeinrichtung:

- Kita „Wasserflöhe“ – Telefon: 033439- 143736 – Bahnhofstraße 3 im Ortsteil Fredersdorf Süd
- Kita „Sonnenschein“ – Telefon: 033439 - 6528 – Mittelstraße 36 im Ortsteil Vogelsdorf
- Kita „Else Kühne“ – Telefon: 033439- 76333 – Posentsche Straße 64-65 im Ortsteil Fredersdorf Nord

nach vorheriger telefonischer Absprache durchführen lassen.

gez. Thomas Krieger
Bürgermeister

Fredersdorf-Vogelsdorf, den 5. Juni 2019

**Redaktionsschluss
für das nächste Ortsblatt ist am 9. Juli 2019.**

Urlaub geplant?

Dokumente auf Gültigkeit überprüfen

Bei den vielen organisatorischen Vorbereitungen, die für die Erholung getroffen werden müssen, wird oftmals übersehen, dass auch die Dokumente eine begrenzte Gültigkeit haben.

Und dann will man in den Urlaub fahren und das wichtige Dokument ist abgelaufen.

Damit dies nicht passiert, möchte die Meldebehörde alle Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf darauf hinweisen, vor der Urlaubssaison die Dokumente auf Gültigkeit zu prüfen.

Sollten Ihre Dokumente demnächst ablaufen, gelten bei der Neubearbeitung folgende Fristen von Beantragung bis Abholung:

Reisepass – ca. 3 bis 4 Wochen. Bei vielen Fernreisen sollte beachtet werden, dass der Reisepass bei Reiseantritt noch ein halbes Jahr Gültigkeit haben muss.

Personalausweis – ca. 2 - 3 Wochen
Kinderreisepass (bis zum 12. Lebensjahr) – max. 3 Tage Bearbeitungszeit, bei Vorlage aller Unterlagen kann der Kinderreisepass sofort ausgestellt werden (bei einem bereits vorhandenen gültigen Kinderreisepass kann eine Aktualisierung des Fotos vorgenommen werden)

Aber auch wenn Sie keine Urlaubsreise planen, ist es empfehlenswert, die Gültigkeit Ihrer Dokumente zu prüfen.

Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Mai 2019

Standort	Vorhaben
Breite Straße 2	Umbau Einfamilienhaus
Bruchmühler Straße 77	Mehrfamilienhaus
Eisenbahnsiedlung 7	Änderung der Baugenehmigung
Elbstraße 20	Einfamilienhaus
Frankfurter Chaussee 51	Errichtung Baustoffhalle, Überdachung
Fredersdorfer Straße 30	Erweiterung Industriehalle, Umbau Außenanlagen
Freiligrathstraße 28	Einfamilienhaus
Fröbelstraße 32	Änderung der Baugenehmigung
Mozartstraße 51	Einfamilienhaus
Ulmenstraße 25	Einfamilienhaus
Weberstraße 27	Änderung der Baugenehmigung

Bauvorhaben Straßenbau	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Straßenbau Quartier 6 (Inselstraße, Heckenstraße, Spreestraße, Mainstraße, Rheinstraße, Weserstraße, Rüdersdorfer Straße, Senitzstraße)	Januar 2019			Der Ausbaubeschluss für den Straßenbau liegt vor. Im Monat Juni wird die Genehmigungsplanung fertiggestellt und den TöB sowie den zuständigen Ämtern und Behörden zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Parallel dazu werden die Leistungsverzeichnisse für Straßenbau und die Straßenbeleuchtung weiter entwickelt. Ende Juli soll bereits die Erstellung der Ausführungsplanung abgeschlossen sein.		
Straßenbau Quartier 12-1 (Kretzerstraße, Schubertstraße, Brahmstraße unbef. Teil, Halbe Straße)	2017		Frühjahr 2019	Die Straßenbauarbeiten liegen gut im Soll. Die Asphalttragschicht wurde zu 75% der Gesamtstraßenfläche eingebaut. Der Einbau der restlichen Asphalttragschicht ist für Mitte Juni geplant. Bis zum Einbau der Asphaltdeckschicht im Juli erfolgen die restlichen Pflasterarbeiten und Arbeiten im Seitenstreifen (Bankett/ Mulden). Parallel wird die Beleuchtung realisiert.	Herbst 2019	
Straßenbau Quartier 8-2, Ausführung 2019, Ficht-, Flotow-, Reuterstraße	2017		2019	Die Straßenbauarbeiten liegen gut im Soll. In der ersten Juniwoche wird in allen Straßen die Asphalttragschicht hergestellt. Anschließend erfolgen Arbeiten an den Seitenstreifen (Grünflächen und Mulden). Auch die ersten Lichtmaste für die LED Straßenbeleuchtung wurden gestellt.	2019	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2019, Arndtstraße, Tasdorfer Straße, Breite Straße, Spreestraße von Breite Straße bis Ende, Schillerstraße (Posentsche Str./Lessingstraße)	2018		2019	Beginnend mit der Arndtstraße haben die Arbeiten zur Herstellung der neuer Straßenbeleuchtung zu Ende April begonnen. In der ersten Juniwoche wurden die neuen LED Leuchten im Abschnitt bis zum Schwarzen Weg in Betrieb genommen.	2019	
Ausbau Lindenallee, Platanenstraße R-Kanal ab Bahnübergang bis Kurze Straße	2016		März 2018	Seit dem 6. Mai erfolgt der Bau des Regenkanals über die Akazienstraße hinaus Richtung Kreisverkehr. Die Straße selbst wird nun fortlaufend bis zum Kreisverkehr gebaut. Ziel ist, die Maßnahme schnellstmöglich abzuschließen.	November 2018	
Straßenbau im BP 24 - Gewerbeparkstraße	2017		April 19	Die Arbeiten vor Ort haben Anfang April begonnen. Nach erfolgter Bäumung der zukünftigen Verkehrsstraße werden derzeit die Schmutz- und Trinkwasserleitungen im Auftrag des WSE verlegt.		
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselerstraße, Brunhildstraße, Guntherstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019		April 21	Für die Straßen wurden die Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen erarbeitet. Derzeit ist die Leistungsphase der Vorplanung in Bearbeitung.	November 21	

➔ Aus der Verwaltung

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	www.hpc.ag/de/hpc-stellenanzeigen
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg iske & goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mrz-bb.de www.multiraumzentrum.de
Metall und Kunst- Stoff eG	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Katharinenhof im Schloßgarten Katharinenhof am Dorfanger	Pflegefachkraft (m/w/d) Pflegehelfer (m/w/d)	Frau Schröter	033439-5300530	www.katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d), Krankenschwester (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d), Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	AZUBI-Maurer (m/w/d), AZUBI-Trockenbau (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliске-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik, Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d),	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbh.com www.rss-gmbh.com
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d),	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Dirk Dobberstein Heizung Sanitär	Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d), Auszubildende für Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dobberstein	0160/97579221	info@Shk-dobberstein.de
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Reparatur- und Service- betrieb Werner Marzahn GmbH	Elektriker, Elektroniker o. Anlagenmechaniker für Reparaturen von Reinigungsmaschinen und Kommunaltechnik (m/w/d)	Frau Marzahn	033439-80426	kerstin@marzahn-reinigungstechnik.de
MP GmbH Montage- und Prüfsysteme	SPS-Programmierer, Monteure (m/w/d) Projektleiter (m/w/d)	Frau Knospe	033439-674-0	kontakt@mp-bln.de www.mp-bln.de
PEES Produkts & Projekt GmbH	Servicetechniker – Elektrotechnik (m/w/d), Projektmanager – Anlagenbau (m/w/d), Auszubildender – Elektroniker (m/w/d)	Frau Eisermann	033439-40615	info@peesgmbh.de www.peesgmbh.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d)	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com; www.zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer (m/w/d) für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW, Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d)	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de
Fa. Lange, Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer (m/w/d), Bauschlosser (m/w/d)	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser (m/w/d), Bauschlosserhelfer (m/w/d)	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de www.bauschlosserei-grosch.de
EPM Deutschland Eastrella GmbH	Minijob – 10€/h – 250 €/Basis, Parkraumkontrolleur (m/w/d) für Fredersdorf-Vogelsdorf z.B. Rentner Hausfrauen u.a.	Herr Gräff		bewerbung@epm-deutschland.de
Sago Reinigungsausstattungen	Verkäufer (m/w/d)	Herr Andritzki	0172-3279573	
Andritzki Gebäudeservice GmbH	Reinigungskraft (m/w/d)	Herr Andritzki	0172-3279573	
WIKING Sicherheit und ServiceGmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) Für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d)	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de



Personalsuche der ortsansässigen Firmen im Ortsblatt



In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu **- Wer sucht? - Wer wird gesucht? - Firmenkontakt** ihre offenen Stellen bekannt machen. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form je Spalte 50 Anschläge inklusive Leerzeichen anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.
Der Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen und Veröffentlichungstermin für die

nächsten Ausgaben sind:

Redaktionsschluss: 25.06.2019

Redaktionsschluss: 30.06.2019

Veröffentlichungstermin: 24.07.2019

Veröffentlichungstermin: 21.08.2019

Gewerbetreibende aus der Gemeinde können ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de senden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche kostenpflichtige Stellenanzeige im Ortsblatt zu schalten. Informationen hierzu erteilt Sylvia Beukert (BAB Lokalanzeiger Tel. 0172/3034032 oder Anzeigenannahme: 03341/490 590).

→ Veranstaltungen

→ VOLKSSOLIDARITÄT

Montag, 8. Juli, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel Flora

Mittwoch, 10. Juli, 10 Uhr: IG Smartphone und PC im Rathaussaal

Mittwoch, 12. Juli: Tagesfahrt nach Jessnitz zum Musikhotel

Mittwoch, 17. Juli, 14.30 Uhr: Klubnachmittag mit Modenschau

→ SOMMERFERIEN

Kalender 2019 des Kinder- und Jugendklub Fredersdorf-Vogelsdorf (Waldstraße 26, www.jugendclub-fredersdorf-vogelsdorf.de, Tel.: 033439/77890, 0176/15370103):

1. Woche (24. bis 28. Juli 2019)
Montag, 24. Juni, ab 12 Uhr: Nähkurs für Anfänger

Dienstag, 25. Juni, ab 12 Uhr: Spieletag (Brettspiele/Playstation)

Mittwoch, 26. Juni, ab 12 Uhr: Nähkurs für Anfänger

Donnerstag, 27. Juni, ab 12 Uhr: Spieletag (Brettspiele/Playstation)

Freitag, 28. Juni, ab 12 Uhr: Gesunde Küche (bunter Salat)

2. Woche (1. bis 5. Juli 2019)
Montag, 1. Juli, ab 12 Uhr: Salzteigwerkstatt

Dienstag, 2. Juli, ab 12 Uhr: Sport

frei! Kickerturnier

Mittwoch, 3. Juli, ab 12 Uhr: Salzteigwerkstatt

Donnerstag, 4. Juli, ab 12 Uhr: Sport frei! Tischtennisturnier

Freitag, 5. Juli, ab 12 Uhr: Gesunde Küche (Quarkspeise)

3. Woche (8. bis 12. Juli 2019)
Montag, 8. Juli, ab 12 Uhr: Gipswerkstatt

Dienstag, 9. Juli, ab 12 Uhr: Bau eines Bienenhotels

Mittwoch, 10. Juli, ab 12 Uhr: Gipswerkstatt

Donnerstag, 21. Juli, ab 12 Uhr: Fertigstellung Bienenhotel

Freitag, 12. Juli, ab 12 Uhr: Gesunde Küche (Obstsalat)

4. Woche (15. bis 19. Juli 2019)
Montag, 15. Juli, ab 12 Uhr: Graffiti auf Papierrollen

Dienstag, 16. Juli, ab 12 Uhr: Sport frei! Bewegungsspiele

Mittwoch, 17. Juli, ab 12 Uhr: Graffiti auf Papierrollen

Donnerstag, 18. Juli, ab 12 Uhr: Sport frei! Bewegungsspiele

Freitag, 19. Juli, ab 12 Uhr: Gesunde Küche (Buttermilchkuchen)



Schlossgut Altlandsberg
LAND. KULTUR. GUT.
www.schlossgut-altlandsberg.de

Tickets: 

KULTUR-TIPPS
Unsere Sommerhighlights:

29.6. | 20 h Kino in der Schlosskirche:
„Astrid“
Schlosskirche Altlandsberg



26.7. | 19 h Sommertheater Theater 89
„Die deutschen Kleinstädter“
Domänenhof Schlossgut



4.8. | 17 h Folk-Abend mit Uli Kirsch
Das Irish-Folk Urgestein live
Schlosskirche Altlandsberg



Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK
Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel: (033438) 15 11 50

TÄGLICH EINSCHALTEN **LOKALE NACHRICHTEN ÜBER DEN SAT-GEMEINSCHAFTSKANAL**

ODF FERNSEHEN FÜR OSTBRANDENBURG
BB-LOKAL-TV
MO.-FR. 19-19.30 UHR
SA.+SO. 20-20.30 UHR

Kontaktdaten der Revierpolizei

Holger Zeig, PHK: holger.zeig@polizei.brandenburg.de
Steffen Kühnel, PHM: steffen.kuehnel@polizei.brandenburg.de

Sprechzeiten:
jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr
im Sprechzimmer der Revierpolizei Platanenstraße 30
Tel.: 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung 03342/236-10 44

BHI BERND HUNDT IMMOBILIEN
Wenn 's um Qualität geht



Fragen kostet nichts!
Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!
☎ 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

17./18.08.2019
Samstag 12 - 24 Uhr / Sonntag 11 - 17 Uhr

BRÜCKEN·fest

Eintritt FREI

südlicher Bahnhofsbereich

Eine Veranstaltung für die ganze Familie mit:
Bühnenprogramm für Groß und Klein
Showband RIGHT NOW · Feuerwerk
Gottesdienst · Seniorenprogramm · Tombola
Buntes Marktreiben · Zahlreiche Sport-, Spiel- und Mitmachangebote

Sparkasse Märkisch-Oderland **PYRONALIN** **mk Metall und Kunststoff eG**
M+P Montage- und Prüfsysteme **HORN BACH** **MASCH KABEL- UND LEITUNGSBAU GMBH**

➔ Aus der Gemeinde

NABU: „Wir schaffen Lebensräume“

Projekttag und Forschertag des NABU mit Kindern der Fred-Vogel-Grundschule

(e.b.). Zum Thema „Wir schaffen Lebensräume“ kamen am 24. Mai Grundschüler der 5. Klasse der Fred-Vogel-Grundschule zur NABU Wildblumen- und Streuobstwiese in Fredersdorf. Der Projekttag begann mit einem kleinen Aufwärmquiz. Danach wurden die Arbeitsaufträge verteilt. Eine Gruppe gestaltete einen neuen Lesesteinhäufchen auf der Wiese. Dieser bietet nun Unterschlupf für viele Tierarten und einen willkommenen Sonnenplatz für Reptilien wie zum Beispiel Eidechsen.

Eine zweite Gruppe baute Nistkästen und eine weitere ein großes Insektenhotel, das die Schüler im Anschluss in ihre Schule mitnehmen konnten. Die vierte Gruppe untersuchte vorhandene Lebensräume auf der Wiese, in den

Bäumen, Sträuchern und im Boden. Nach der Gruppenarbeit folgte eine gemeinsame Exkursion zum Luchpfuhl. Das vielen unbekannte Flächennaturdenkmal in der Nähe der Streuobstwiese fand großes Interesse. Exkursionsleiter Andreas Hinz vom NABU konnte viele Fragen beantworten.

Mit diesem kleinen Ausflug endete der Projekttag und die Kinder traten mit Bienenblumensamen, Infomaterial, Insektenhotel und vielen Eindrücken den Rückweg in die Schule an.

Am Forschertag der Fred-Vogel-Grundschule einige Tage später kamen 29 Schüler der Klassenstufen 1–5 auf die NABU Wildblumen- und Streuobstwiese. Diese diente als außerschulischer Lernort, an dem die Schüler



Außerschulischer Lernort: Kinder der Fred-Vogel-Grundschulke auf der NABU Wildblumen- und Streuobstwiese in Fredersdorf.

Foto: e.b.

Exklusiv nur hier!

**Fredersdorfer Sekt
trocken & halbtrocken**

5,49 € 0,75 l (117,32 €)

Wiebe's immer
freundlich

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo–Fr 8.30–19.00 Uhr, Sa 8.00–13.00 Uhr



zu ausgewählten Forscherfragen die heimische Tier- und Pflanzenwelt untersuchten.

Der Vorsitzende des NABU Fredersdorf-Vogelsdorf, Ralf Haida, gab zunächst eine kleine Einführung zur Bedeutung einer Streuobstwiese. Dann ging es an die Arbeit. Das Thema des Forschertages hieß „Klein, aber oho“. Die bereitgestellten Becherlupen sahen manche Kinder zum ersten Mal, konn-

ten sie aber sofort einsetzen. Die von der Schule vorbereiteten Arbeitsblätter halfen bei der praktischen Arbeit. Die Grundschüler haben selbständig mit viel Engagement zwei Stunden lang intensiv geforscht, untersucht und entdeckt, um danach ihre Ergebnisse in der Schule auszuwerten.

Der Forschertag wurde von Mitgliedern des NABU begleitet, die viele verschiedene Fragen beantworteten.

Hilfe im Notfall

Polizei:	110
Feuerwehr:	112
Rettungsdienst:	112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	Telefon: 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	Telefon: 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	Telefon: 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr unter	Telefon: 0180/55 82 22 32 45
nach 20 Uhr unter	Telefon: 116 117
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	Telefon: 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	Telefon: 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	Telefon: 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	Telefon: 03341/3 08 18
Frauennotruf des DRK	Telefon tagsüber: 03341/49 61 55 Tag und Nacht: 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	Telefon: 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e.V.	Telefon: 033638/6 22 13
Bereitschaftsdienste:	
Gasversorgung (EWE AG)	Telefon: 01801/39 32 00
Wasserversorgung (EWE AG)	Telefon: 03341/34 31 11
E.DIS AG	Netzkundenservice-Nummer: 03361/3 39 90 00 Störungsnummer: 03361/7 33 23 33

Impressum

Herausgeber:	Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde
Auflage:	6.700
Erscheinungsweise:	monatlich
Redaktion:	Uwe Meier, Tel. 03341/490 59 23 u.meier@bab-lokalanzeiger.de
Anzeigenannahme:	BAB Lokalanzeiger, Tel. 03341/490 590
Anzeigenberater:	Sylvia Beukert, Tel. 0172/30 34 032
Satz:	BAB Lokalanzeiger, August-Bebel-Str. 2, 15344 Strausberg
Druck:	Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de
Redaktionsschluss:	05. Juni 2019